

Ergänzungen zur Pilzflora von Bayreuth und Umgebung Teil 2

WOLFGANG BEYER

Beyer, W. (1999): Supplements to Mycoflora of Bayreuth and the Bayreuth area, part 2. Z. Mykol. 65/1: 41 – 80.

Key Words: Mycoflora of Bayreuth, *Ascomycetes*, *Basidiomycetes*, descriptions, ecology.

Summary: This article is based on investigations by the author during the years 1992-1998 after the publication of his Mycoflora of Bayreuth and the Bayreuth area. In this time a lot of new *Ascomycetes* and *Basidiomycetes* could be proved for the first time in Bayreuth or the Bayreuth area. Most of this fungi will be presented with a short description and a drawing of the microscopical features. In addition this article contains colour photos of *Hohenbuehelia cyphelliformis*, *Hygrophorus unicolor*, *Rhodocybe fallax* and *Lactarius lacunarum*. This article is the second part of the supplements and contains the rest of the *Ascomycetes* with remarkable species like *Ceriospora dubyi* and *Taphrophila cornu-caprioli* and the *Basidiomycetes* with remarkable species like *Coprinus phaeosporus*, *Hebeloma latifolium*, *Hohenbuehelia cyphelliformis*, *Marasmius favrei* and *Ceratellopsis corneri*.

Zusammenfassung: In der vorliegenden Arbeit wird über Arten berichtet, die im Zeitraum von 1992 bis 1998 erstmals gefunden wurden und somit noch nicht in der Pilzflora von Bayreuth und Umgebung (1992) enthalten sind. In dieser Zeit konnten eine Vielzahl von Ascomyceten und Basidiomyceten erstmals im Gebiet von Bayreuth nachgewiesen werden. Die meisten dieser Arten werden mit kurzen Beschreibungen und Mikrozeichnungen vorgestellt. *Hohenbuehelia cyphelliformis*, *Hygrocybe unicolor*, *Rhodocybe fallax* und *Lactarius lacunarum* werden auch in Farbphotos vorgestellt. In diesem zweiten Teil werden die restlichen Ascomyceten mit bemerkenswerten Arten wie *Ceriospora dubyi* und *Taphrophila cornu-caprioli* und die Basidiomyceten mit bemerkenswerten Arten wie *Coprinus phaeosporus*, *Hebeloma latifolium*, *Hohenbuehelia cyphelliformis*, *Marasmius favrei* und *Ceratellopsis corneri* vorgestellt.

Teil 2 der Ergänzungen zur Pilzflora von Bayreuth und Umgebung ist die Fortsetzung der in der Zeitschrift für Mykologie 64/2: 163-202 präsentierten Arten; einleitende Anmerkungen zu den besonderen Biotopen und zum Maßstab für die mikroskopischen Zeichnungen sind ebendort beschrieben. Meinem Freund G. WÖLFEL sei nochmals für die mühevollen Durchsicht des Manuskripts und die computertechnische Vorbereitung des Textes gedankt. A. HAUSKNECHT (Maissau/Österreich) sei gedankt für die Bereitstellung der Beschreibungen von einigen wichtigen Kollektionen aus der Bayreuther Umgebung.

Ascomycetes

Rytismatales

Lophodermium arundinaceum (Schrader) Chev. **Abb. 81**

Saprophytisch an Halmen von *Phragmites australis* beim Fohlenhof, MTB 5935, 335 m NN, Mai – E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 65-100 x 1,5-2 µm, nadelförmig, mit 7-8 kleinen Guttulen. Asci 115-140 x 9-10 µm.

Lophodermium gramineum (Fr.) Chev. **Abb. 82**

Saprophytisch auf Grashalm bei Stadtsteinach, MTB 5835, 400 m NN, Juni.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 60-85 x 1,5 µm, nadelförmig. Asci 100-150 x 10 µm. Paraphysen fadenförmig, apikal stark gekrümmt.

Naemacyclus fimbriatus (Schw.) DiCosmo, Perede & Minter **Abb. 83**

Synonym: *Lasiostictus fimbriata* (Schw.) Bäumler

Saprophytisch auf *Pinus*-Zapfen am Schwarzweiher, MTB 6236, 450 m NN, August – E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 50-75 x 2 µm, mit 5-6 Septen. Asci 85-95 x 8-9 µm. Paraphysen zylindrisch.

Ostropales

Cryptodiscus rhopaloides Sacc. **Abb. 84**

Saprophytisch an Laubholz im Ailsbachtal (Fränkische Schweiz), MTB 6133, 360 m NN, Juni / an *Clematis vitalba* bei Veilbronn, MTB 6133, 350 m NN, Mai / auf Ruten von *Rubus fruticosus* am Thurnauer Weg (Bayreuth), MTB 6035, 350 m NN, September – E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 27-42 x 5,5-7 µm, mit 7-10 Septen, spindelrig, gerade oder gebogen. Asci 85-175 x 12-15 µm. Paraphysen fädig, apikal miteinander verklebt.

Hypocreales

Gibberella pulicaris (Fr.) Sacc. **Abb. 85**

Saprophytisch an Holz von *Sambucus nigra* (schwarzer Holunder) am Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, Februar – E.

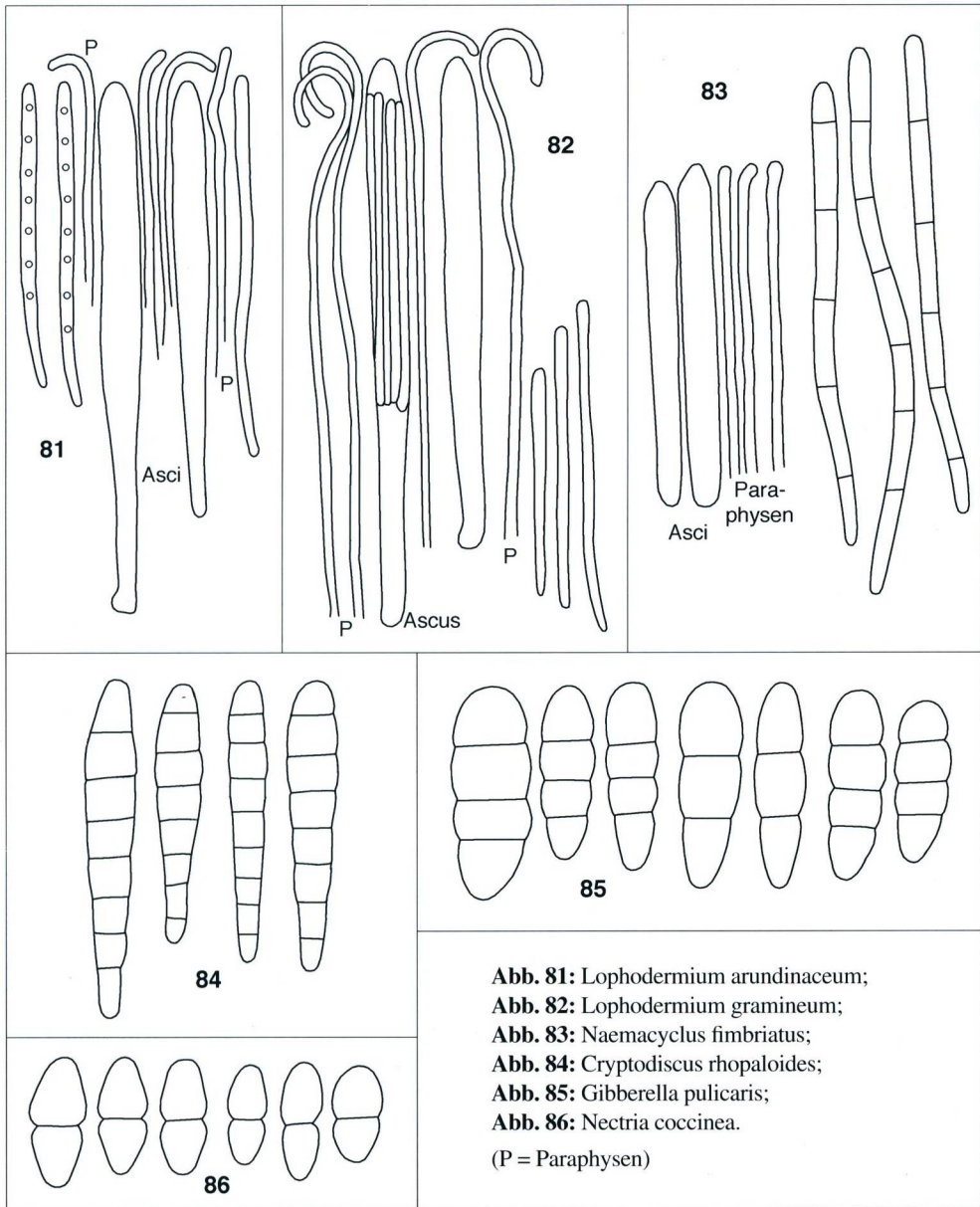
Nectria coccinea (Pers.) Fr. **Abb. 86**

Saprophytisch auf *Salix*-Ast(?) am Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, September – E.

Beschreibung: Apothezien auf entrindetem Holz in Gruppen sitzend, rot mit meist schwärzlichem Ostiolium. Sporen 13-17 x 5-6,5 µm, hyalin bis fahl braun.

Nectria episphaeria (Tode) Fr.

Saprophytisch auf Stromata bei Dörnhof, MTB 6035, Oktober.



Nectria peziza (Tode) Fr.

Abb. 87

Saprophytisch auf Laubholz (*Populus* ?) bei Heinersreuth, MTB 6035, 320 m NN, September - E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen lichtgelb, 12-16 x 5-6 µm, zweizellig, mit unterschiedlicher Anzahl von Guttulen, längs gestreift. Asci 75-80 x 7-9 µm.

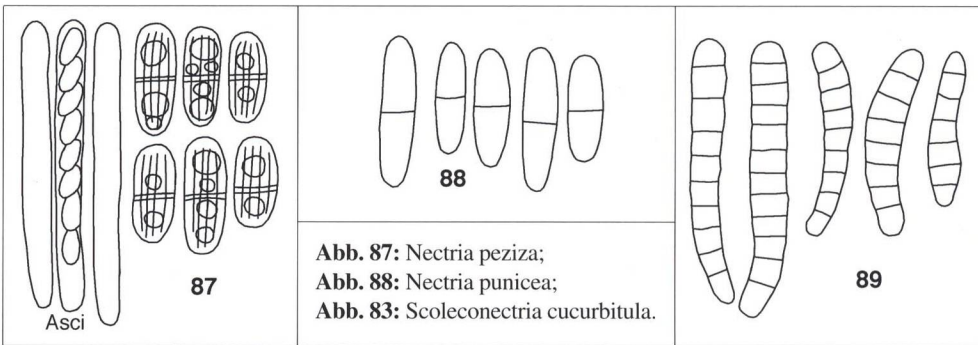


Abb. 87: *Nectria peziza*;
 Abb. 88: *Nectria punicea*;
 Abb. 83: *Scoleconectria cucurbitula*.

Nectria punicea (Schm.) Rabenhorst

Abb. 88

Saprophytisch auf Ast von *Frangula alnus* (Faulbaum) bei Oberobsang (Bayreuth), MTB 6035, 360 m NN, August.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 15-20 x 4-5,5 µm.

Scoleconectria cucurbitula (Tode) C. Booth

Abb. 89

Saprophytisch auf *Pinus*- und *Picea*-Ästen bei Kamerun (b. Bayreuth), MTB 6035, 450 m NN, April.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 20-38 x 3-5 µm.

Sordariales

Chaetomium murorum Corda

Abb. 90

Saprophytisch (coprophil) auf Schafmist im Kainachtal bei Hollfeld, einzeln wachsend, MTB 6033, 390 m NN, April – E.

Beschreibung: Perithezien eiförmig, grauschwarz, ca. 250 µm hoch und 180 µm breit, mit hyaliner Papille, oberflächlich einem feinen Mycelfilz aufsitzend. Am Scheitel mit langen, braunen, septierten Haaren, deren Wände etwas verdickt und ± inkrustiert sind. Das Ende der Haare ist bischofsstabartig gekrümmt. An den Seiten befinden sich lange, pfriemenförmige, septierte und ± inkrustierte Haare, die am Grund braun und zur Spitze hyalin sind. Asci keulig mit kurzem Stiel, sporenführender Teil 40-50 x 20-25 µm, achtsporig. Sporen breit spindelförmig, erst hyalin, dann olivgrau, zuletzt braun, 12-18 x 8-10 µm. Die eingerollten Haare sind gleichmäßig 4-5 µm breit. Die pfriemenförmigen Haare 5 µm breit und apical 2 µm.

Chaetomium spirale Zopf

Abb. 91

Saprophytisch (coprophil) auf Schafmist im Kainachtal bei Hollfeld, einzeln wachsend, MTB 6033, 390 m NN, April – E.

Beschreibung: Perithezien eiförmig, schwarz, 300 µm hoch und 230 µm breit, einem Mycelfilz aufsitzend. Der Scheitel ist mit langen, spiralförmigen, septierten, glatten und braunen Haaren und die Seiten mit pfriemenförmigen, septierten und inkrustierten Haaren besetzt. Diese sind hellbraun mit hyaliner Spitze. Asci rundlich-keulig mit kurzem Stiel, sporenführender Teil 25 x 20 µm, achtsporig. Sporen breit spindelförmig, braun, 12-15 x 7-8 µm. Die spiralförmigen Haare sind 5-6 µm breit. Die pfriemenförmigen Haare sind 4-5 µm breit und apical 2-3 µm.

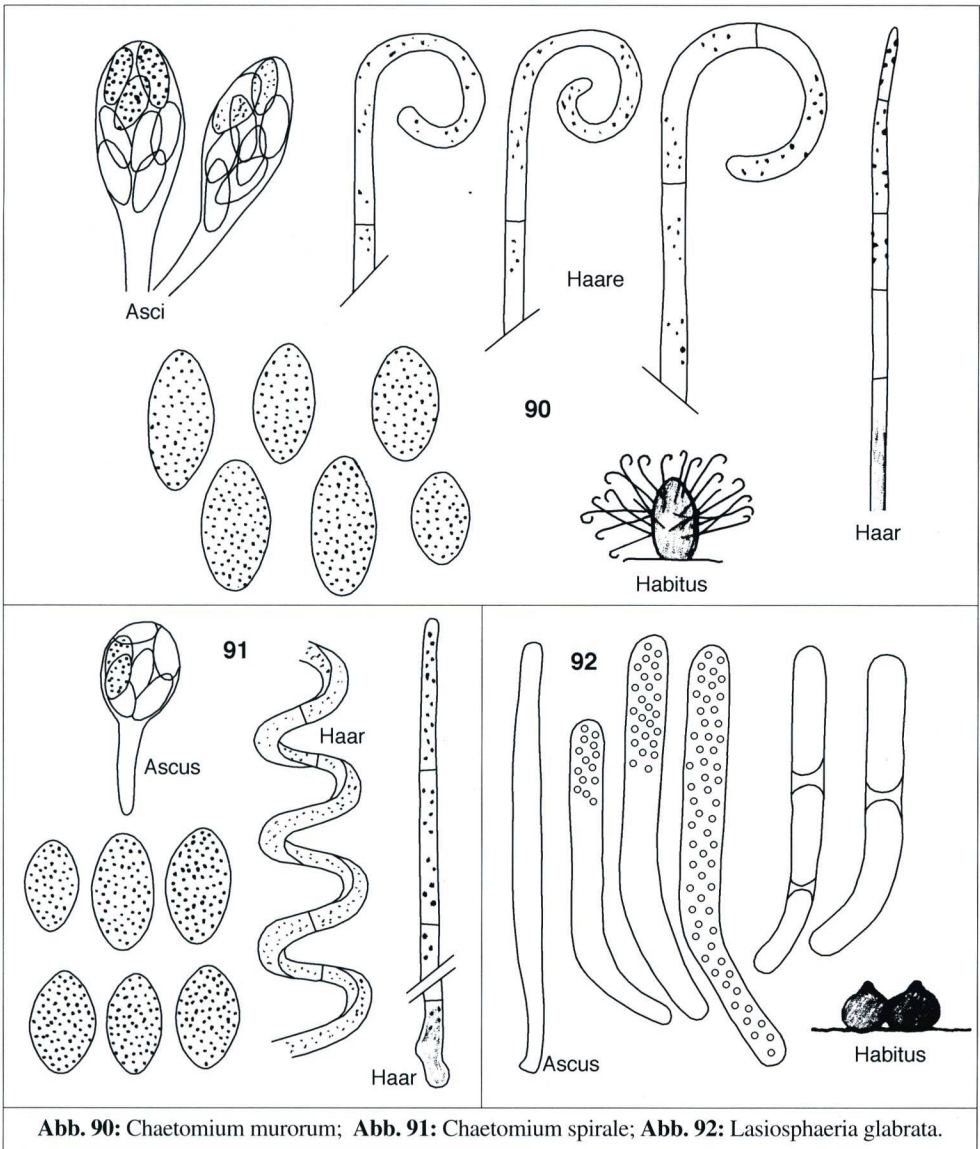
***Laiosphaeria glabrata*** (Fr.) Munk

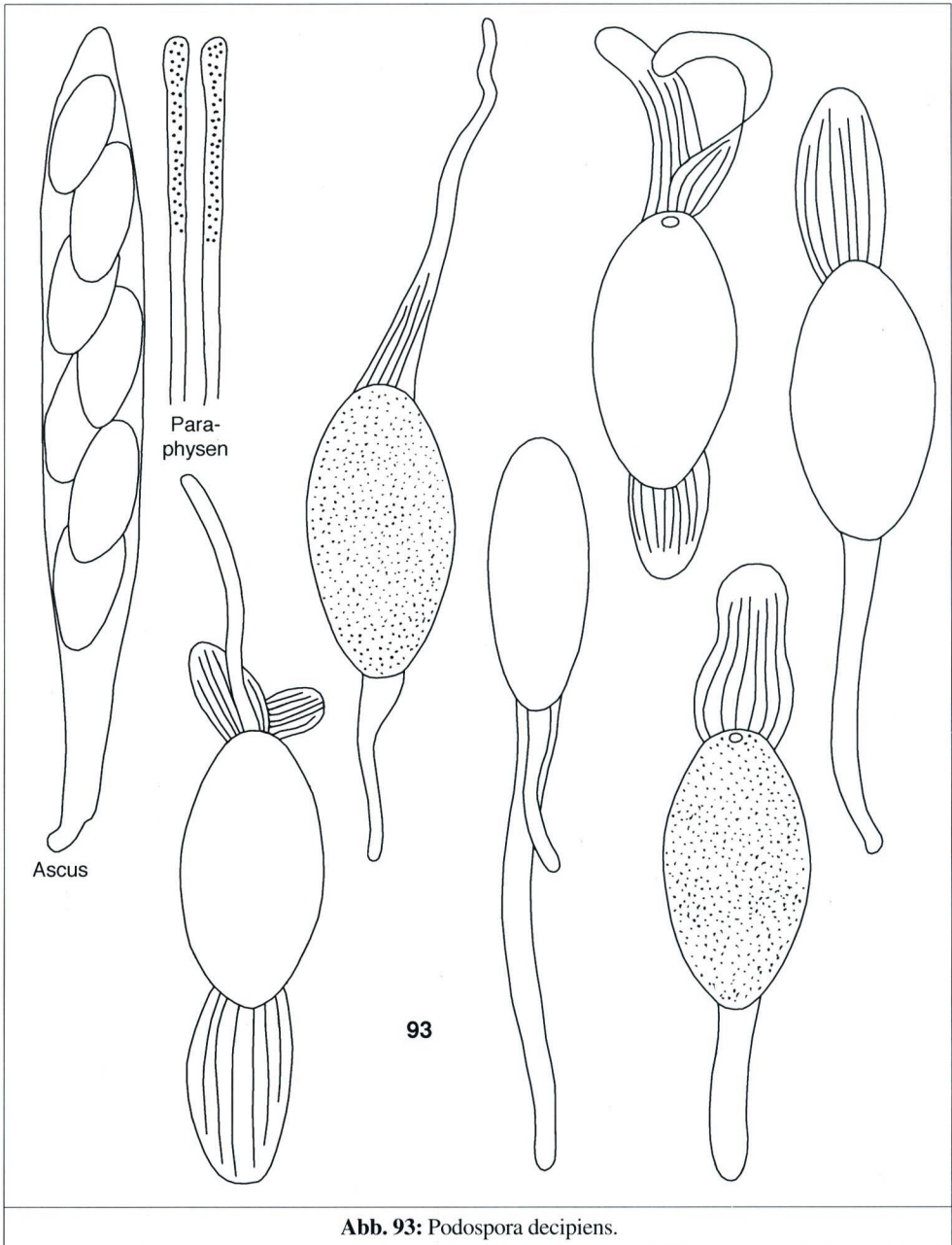
Abb. 92

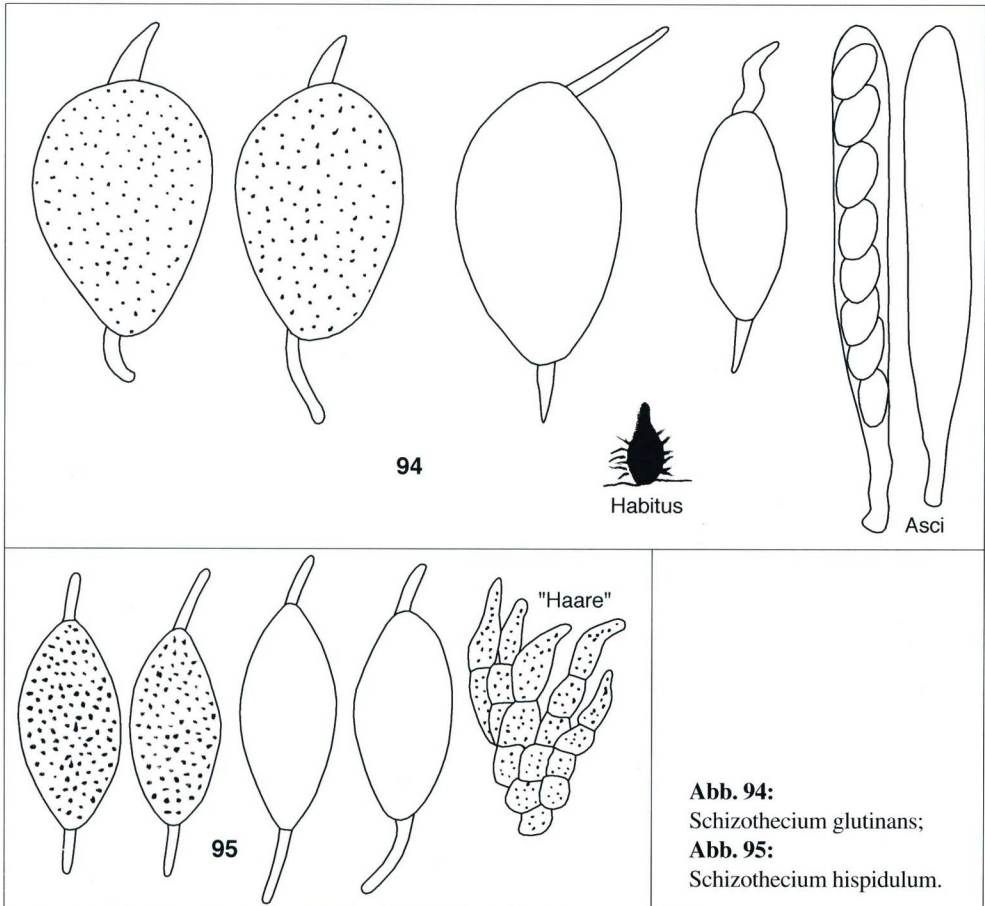
Saprophytisch auf morschem Laubholz bei Heinersreuth, MTB 6035, 320 m NN, April – E.

Beschreibung: Fruchtkörper bis 500 µm im Durchmesser, schwarz, kugelig, mit Papille, kahl. Sporen 40-55 x 4-5,5 µm, an einem Ende gebogen, ohne Anhängsel. Asci 225-230 x 12-15 µm.***Melanospora chionea*** (Fr.) CordaSaprophytisch auf Nadeln von *Pinus* bei Buchhof, MTB 6035, 430 m NN / am Buchstein, MTB 6035, 430 m NN, März.

Podospora decipiens (Winter ex Fuckel) Niessl**Abb. 93**

Saprophytisch auf Pferdemit bei Neuenreuth (bei Thurnau), MTB 5934, 340 m NN, Mai.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 36-40 x 18-20 µm, braun, mit großem und oft gestreiftem Appendix. Asci 225-300 x 25-40 µm.

**Abb. 94:**

Schizothecium glutinans;

Abb. 95:

Schizothecium hispidulum.

Schizothecium glutinans (Cain) Lundqu.**Abb. 94**

Saprophytisch auf Grashalm im Lindauer Moor, MTB 5935, 350 m NN, Juni.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 32-37 x 22-24 µm, mit Appendix. Asci 235-250 x 30-35 µm. „Haare“ kurz, bis 35 µm.***Schizothecium hispidulum*** (Speg.) Lundqu.**Abb. 95**

Saprophytisch auf Pferdemist bei der Hohen Warte (Bayreuth), MTB 6035, 440 m NN, November.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 22-26 x 11-14 µm, mit Appendix.***Schizothecium vesticola*** (Berk. & Broome) Lundqu.**Abb. 96**

Saprophytisch (coprophil) auf Pferdemist bei der Hohen Warte (Bayreuth), MTB 6035, 440 m NN, März.

Beschreibung: Perithezien mit kurzen, spitz zulaufenden Zellen um den Hals. Sporen 17-20 x 10-12 µm, mit 10-15 µm langem Appendix. Asci 120 x 150 x 12-13 µm, achtsporig, Sporen schräg einreihig.

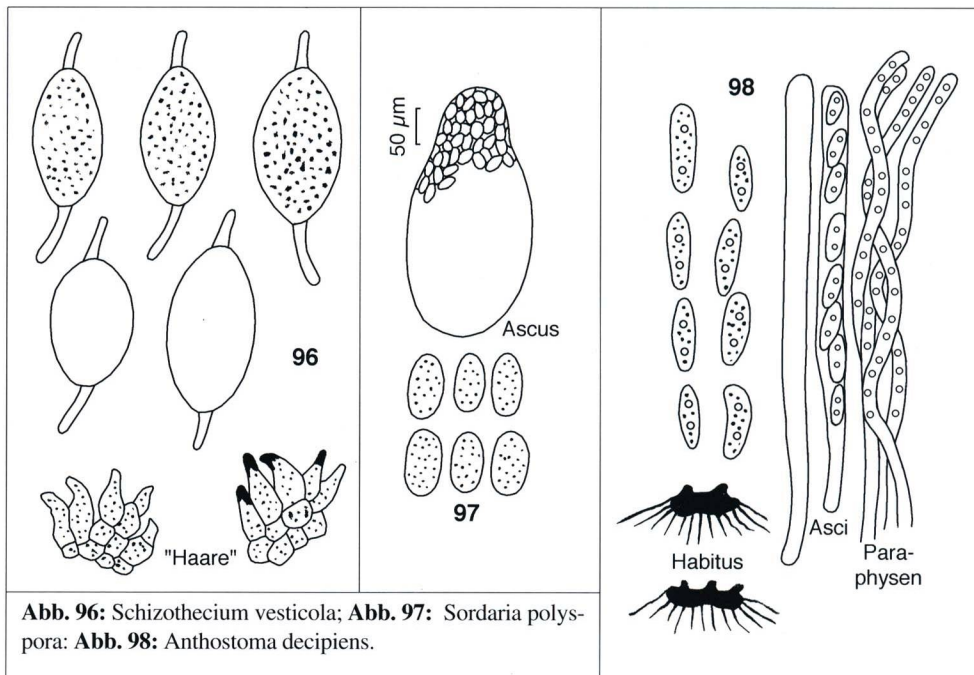


Abb. 96: *Schizothecium vesticola*; **Abb. 97:** *Sordaria polyspora*; **Abb. 98:** *Anthostoma decipiens*.

Sordaria polyspora Phill. 5 Plowr.

Abb. 97

Saprophytisch auf Pferdemist bei der Hohen Warte (Bayreuth), MTB 6035, 440 m NN, November.

Mikroskopische Merkmale: Asci 310 x 150 µm, birnenförmig, vielsporig. Sporen 7-8 x 4-5 µm, dunkelbraun.

Sphaeriales

Anthostoma decipiens (DC.) Nitschke

Abb. 98

Saprophytisch an Holz von *Carpinus betulus* (Hainbuche) bei Hollfeld, MTB 6033, 400 m NN, April – E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 8-11,5 x 3-4 µm, braun, mit zwei Guttulen, ohne Appendix.

Anthostomella formosa Kirschst.

Abb. 99

Saprophytisch auf *Pinus*-Nadel bei Mutmannsreuth, MTB 6134, 500 m NN, Februar – E.

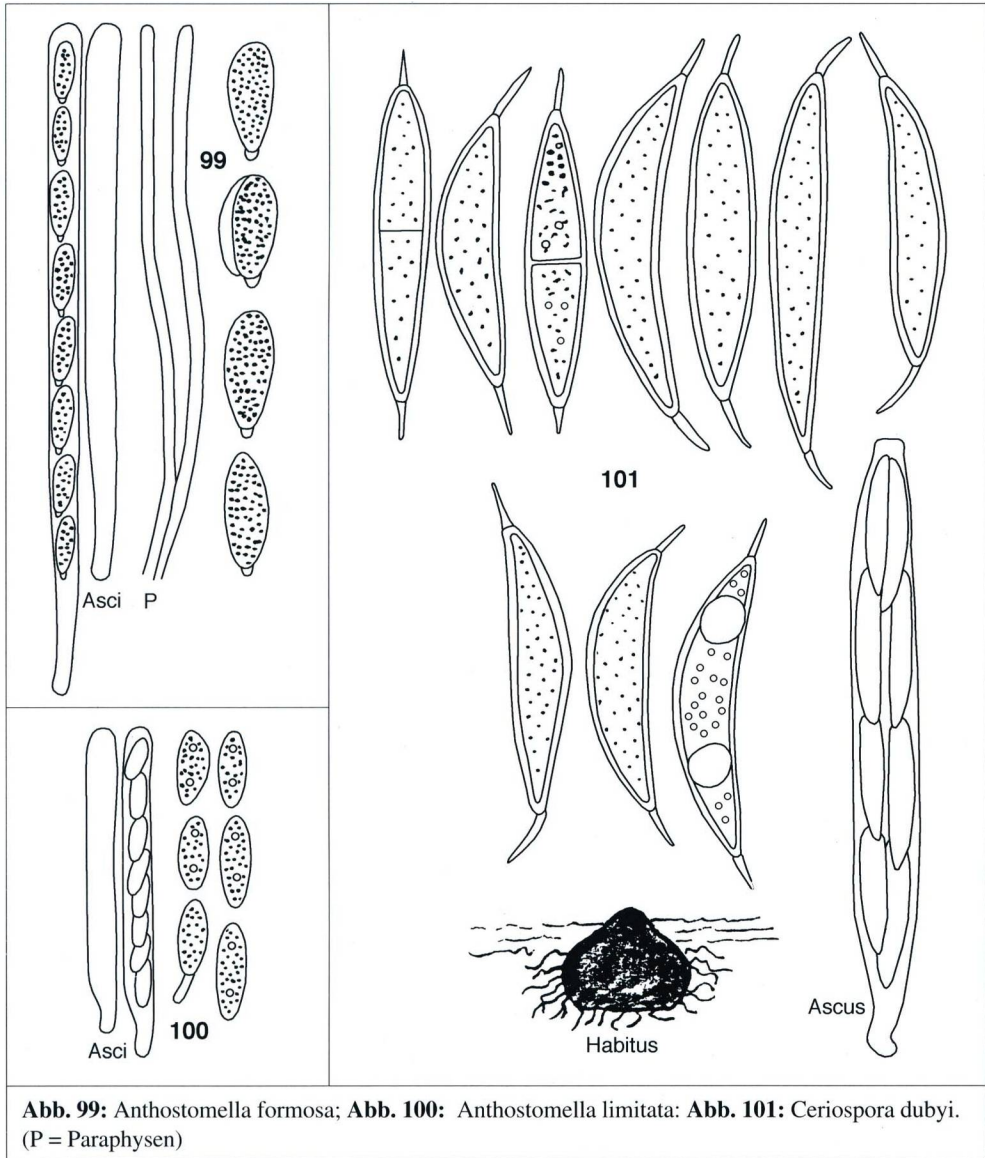
Mikroskopische Merkmale: Sporen 13-16 x 6-7 µm, braun, mit einem kleinen Appendix. Asci 145-175 x 7 µm, Sporen einreihig. Paraphysen fadenförmig, 2 µm breit.

Anthostomella limitata Sacc.

Abb. 100

Saprophytisch auf Stengeln von *Mentha arvensis* (Ackerminze) im Park Fantaisie (Bayreuth), MTB 6035, 400 m NN, Juni.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 8-12 x 4-5 µm, braun ohne Appendix.

**Ceriospora dubyi** Niessl**Abb. 101**

Saprophytisch auf Ranken von *Humulus* (Hopfen) am Thurnauer Weg (Bayreuth), MTB 6035, 350 m NN, Juni – E.

Beschreibung: Fruchtkörper 250 µm im Durchmesser, eingesenkt, kugelig, mit kurzer Papille herausragend, schwarzbraun, von braunen Fäden umgeben. Sporen 35-45 x 7-8 µm, gerade oder gebogen, mit beidseitigem, 10-12 µm langem, spitzem, geradem Appendix, reif mit einer Septe. Asci 160 x 17 µm. Sporen zweireihig.

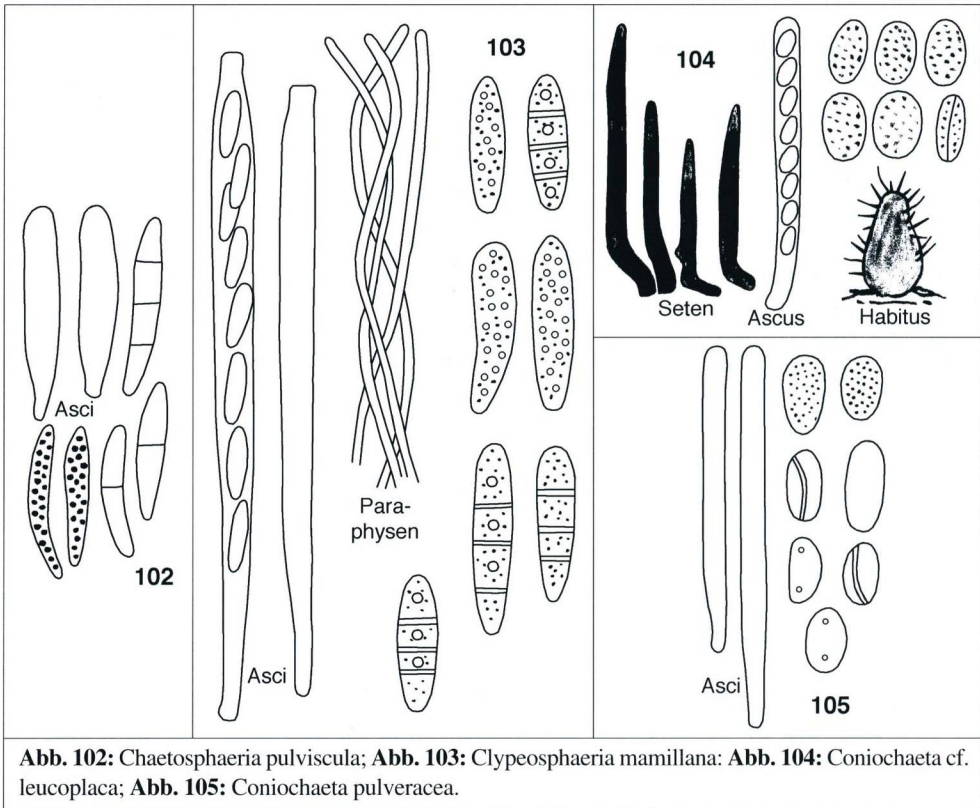


Abb. 102: *Chaetosphaeria pulviscula*; Abb. 103: *Clypeosphaeria mamillana*; Abb. 104: *Coniochaeta* cf. *leucoplaca*; Abb. 105: *Coniochaeta pulveracea*.

Chaetosphaeria pulviscula (Currey) C. Booth

Abb. 102

Saprophytisch an *Alnus*-Ast bei Püttlach, MTB 6134, 440 m NN, Mai.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 17-24 x 3-4 µm, spindelig, 1-3 septiert. Asci 50-55 x 9-10 µm.

Clypeosphaeria mamillana (Fr.) Lambotte

Abb. 103

Saprophytisch auf Zweig von *Cornus* spec. am Thurnauer Weg (Bayreuth), MTB 6035, 350 m NN, Mai – E.

Beschreibung: Fruchtkörper schildförmig, schwarz mit hellerer Mitte und schwarzem Ostiolum. Sporen 17-25 x 5-6 µm, braun, zuerst mit vielen, kleinen Guttulen, zuletzt mit drei undeutlichen Septen und vier Guttulen. Asci 160-175 x 7-10 µm, achtsporig, Sporen mehr oder weniger einreihig. Paraphysen zahlreich, fadenförmig.

Coniochaeta* cf. *leucoplaca (Berk. & Rav.) Cain

Abb. 104

Saprophytisch (coprophil) auf Pferdemit, gesellig wachsend, Veldensteiner Forst, MTB 6235, 450 m NN, Juli – E.

Beschreibung: Perithezien etwas im substrat eingesenkt, birnenförmig, schwarz, oberer Teil mit braunen Borsten besetzt. Asci 75-80 x 5-6 µm, zylindrisch, achtsporig. Sporen einreihig, 7-9 x 5-

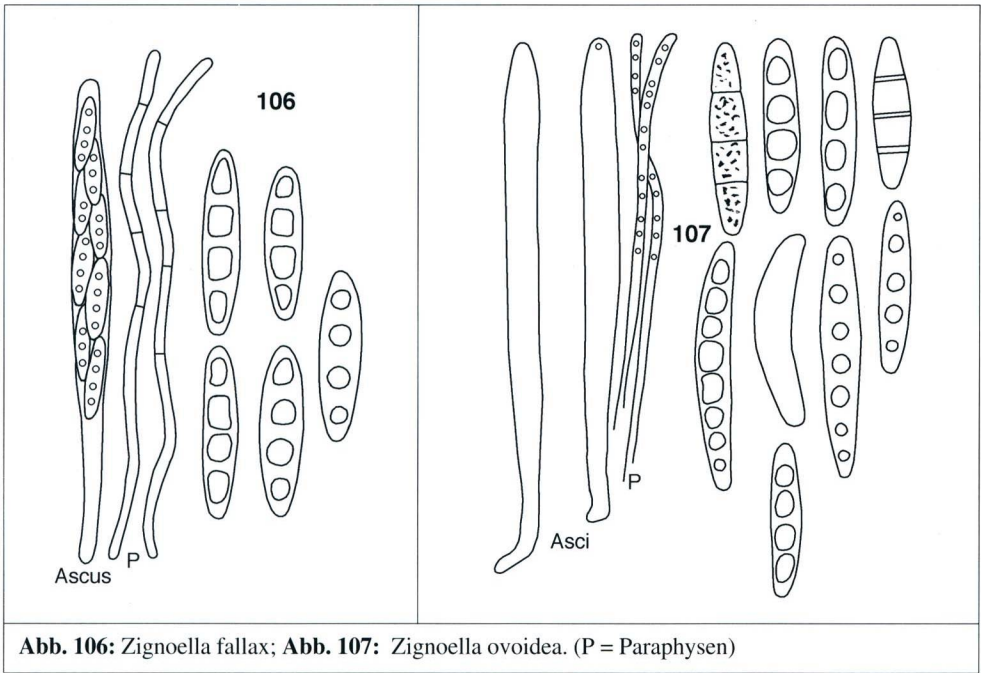


Abb. 106: *Zignoella fallax*; Abb. 107: *Zignoella ovoidea*. (P = Paraphysen)

6 µm, braun, mit Keimspalte. Eine Schleimhülle konnte ich nicht feststellen. Seten bis 50 µm lang und an der Basis 3-4 µm breit, nur selten mit einer Septe.

Bemerkung: DENNIS (1978) beschreibt die Sporen als discoid, MUNK (1957) dagegen als nicht discoid.

Coniochaeta pulveracea (Ehrh. ex Pers.) Munk

Abb. 105

Saprophytisch auf Holz von *Sarothamnus scoparius* (Besenginster) bei Craimoos, MTB 6135, 450 m NN, Juli – E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 7-11 x 5-7,5 µm, braun mit Keimspalte. Asci 80-100 x 6 µm.

Zignoella fallax (Sacc.) Sacc.

Abb. 106

Saprophytisch an Laubholz bei Königskron, MTB 6036, 700 m NN, Mai.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 20-25 x 5-6 µm. Asci 125-150 x 10-12 µm. Sporen zweireihig. Paraphysen fadenförmig und septiert.

Zignoella ovoidea (Fr.) Sacc.

Abb. 107

Saprophytisch auf Laubholzast (*Fagus* ?), Bayreuth Hohe Warte, MTB 6035, 440 m NN, April.

Beschreibung: Oberflächlich sitzende, rundliche, glatte, schwarze Fruchtkörper, 0,3-0,4 mm im Durchmesser, mit kleiner Papille. Sporen 22-30 x 4-5 µm, spindelrig, gerade bis gebogen, reif vierzellig. Asci 125-140 x 9-10 µm, achtsporig. Paraphysen fadenförmig, mit kleinen Guttulen im oberen Drittel.

Diaporthales

Diaporthe inaequalis (Curvey) Nitschke **Abb. 108**

Saprophytisch auf alten Ruten von *Sarothamnus scoparius* (Besenginster) bei Craimoos, MTB 6135, 450 m NN, Juli.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 10-18 x 8-10 µm, mit einer Septe, an der Septe eingeschnürt und allgemein mit einer Guttule je Zelle. Asci 125-130 x 12 µm, Sporen zweireihig.

Gnomonia comari P.Karsten **Abb. 109**

Saprophytisch auf alten Stengeln von *Filipendula ulmaria* im Kainachtal bei Hollfeld, MTB 6033, 390 m NN, Juni – E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 10-13 x 2 µm, zweizellig. Asci 25-32 x 7-8 µm.

Gnomonia gnomon P.Karsten **Abb. 110**

Saprophytisch auf alten Blättern von *Corylus* (Haselnuß) bei Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, Mai.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 20-22 x 1,5 µm, zweizellig. Asci 30-35 x 7-8 µm.

Plagiostoma pustula (Pers.) v. Arx **Abb. 111**

Saprophytisch auf altem *Quercus*-Blatt bei Oberobsang (Bayreuth), MTB 6035, 350 m NN, Juli.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 20-25 x 4-5 µm, mit einer Septe und vier Guttulen. Asci 60-62 x 10-12 µm.

Prosthecium acutum (Berk. & Broome) Petrak **Abb. 112**

Saprophytisch auf Ast von *Alnus glutinosa* (Schwarzzerle), am Schwarzweiher, MTB 6236, 440 m NN, April.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 30-37 x 11-13 µm, zweizellig und mit kurzem Appendix an jedem Ende. Asci 110-125 x 25-30 µm.

Dothideales

Cucurbitaria* cf. *ignavis de Not **Abb. 113**

Saprophytisch an Ast von *Salix* spec. bei Neuenreuth (Creußen), MTB 6135, 440 m NN, März.

Beschreibung: Fruchtkörper einzeln bis gesellig, oberflächlich bis eingesenkt, mit Ostiolum, schwarz, bis 0,5 mm im Durchmesser. Sporen 25-30 x 9-10 µm, meist mit sieben Septen und 1-2 vertikalen Septen, in der Mitte eingeschnürt, braunoliv. Asci 200-225 x 13-17 µm, Sporen einreihig. Paraphysen fädig.

Gibbera myrtillii (Cooke) Petrak **Abb. 114**

Saprophytisch auf alten Blättern von *Vaccinium uliginosum* (Rauschbeere), Torfmoorhölle (Fichtelgebirge), MTB 5936, 670 m NN, Juli – E.

Beschreibung: Fruchtkörper mit langen Seten. Sporen 8-15 x 4-6 µm, hyalin, mit einer Septe.

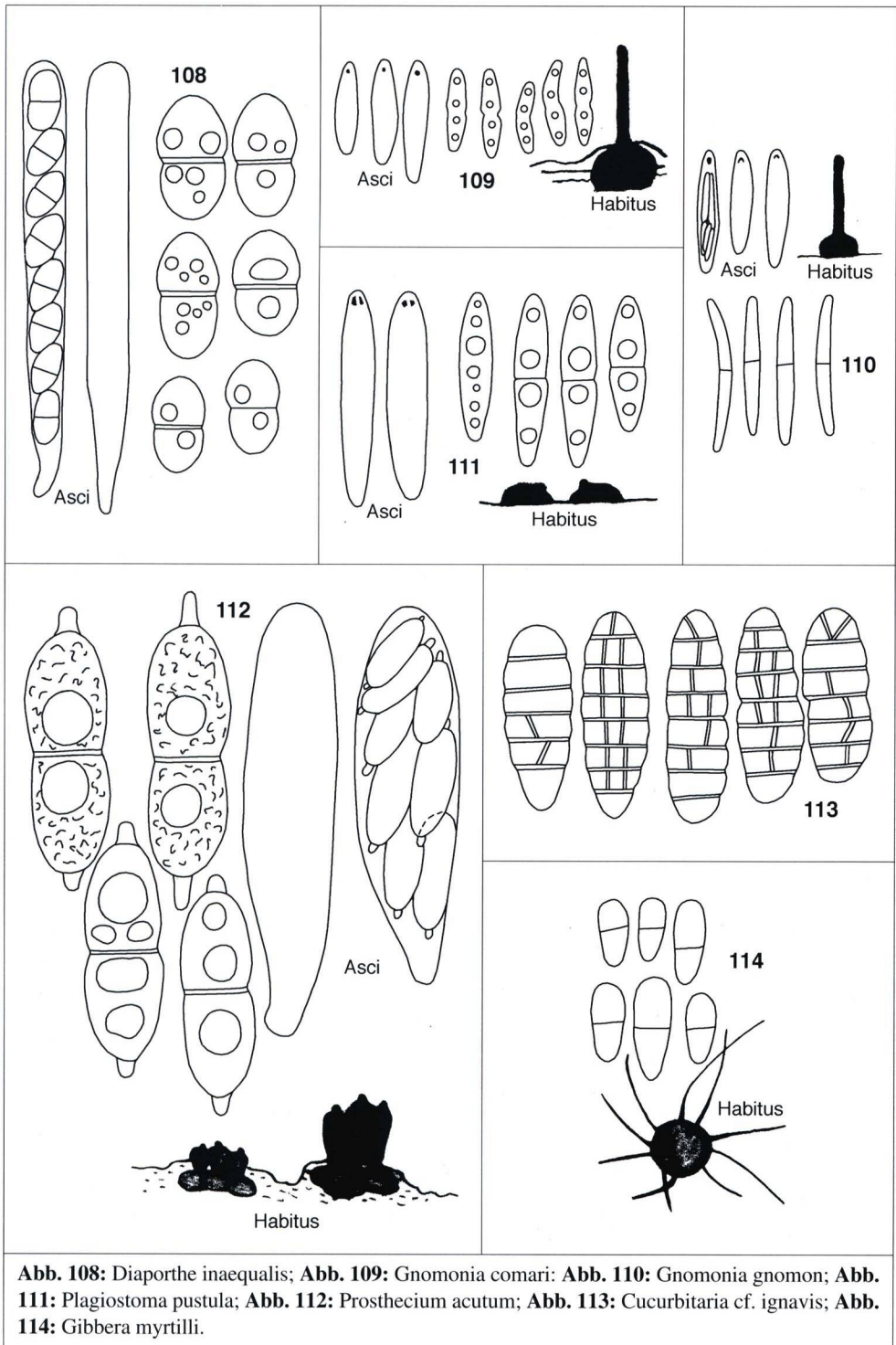


Abb. 108: *Diaporthe inaequalis*; **Abb. 109:** *Gnomonia comari*; **Abb. 110:** *Gnomonia gnomon*; **Abb. 111:** *Plagiostoma pustula*; **Abb. 112:** *Prosthecium acutum*; **Abb. 113:** *Cucurbitaria cf. ignavis*; **Abb. 114:** *Gibbera myrtilli*.

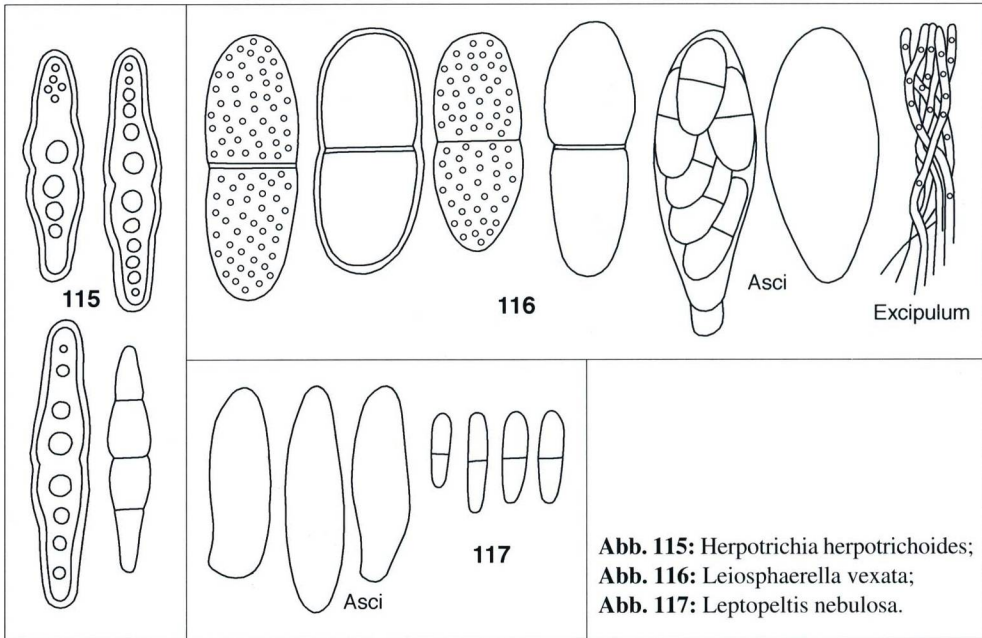


Abb. 115: *Herpotrichia herpotrichoides*;
Abb. 116: *Leiosphaerella vexata*;
Abb. 117: *Leptopeltis nebulosa*.

Herpotrichia herpotrichoides (Fuckel) P. Cannon

Abb. 115

Saprophytisch an Laubholz bei Wohnsgehaig, MTB 6134, 580 m NN, Juli.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 25-35 x 6-8 µm, mit Schleimhülle und mehreren Guttulen, zuletzt vierzellig.

Leiosphaerella vexata (Sacc.) E.Müller

Abb. 116

Saprophytisch auf Zweig von *Cornus* spec. am Thurnauer Weg (Bayreuth), MTB 6035, 350 m NN, Mai – E.

Beschreibung: Eingesenkte, winzige, kugelige, schwarze Fruchtkörper mit kurzem Ostiolum. Sporen 26-30(-35) x 11-13 µm, zweizellig, an der Septe geringfügig eingeschnürt, mit vielen, kleinen Guttulen, hyalin. Asci 65-100 x 27-30 µm, Sporen zweireihig.

Leptopeltis nebulosa (Petra) Holm & K.Holm

Abb. 117

Saprophytisch auf Blättern von *Cystopteris fragilis* (Zerbrechlicher Blasenfarne) im Püttlactal bei Püttlach; MTB 6134, 440 m NN, Juni.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 10-12 x 2,5-3 µm, mit einer Septe. Asci 25-30 x 7-9 µm.

Leptosphaeria cladii Cruchet

Abb. 118

Saprophytisch auf alten Stengeln von *Typha* am Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, Juli.

Beschreibung: Fruchtkörper mehr oder weniger eingesenkt, schwarz, kugelig, bis 300 µm im Durchmesser. Sporen 26-35 x 6-8 µm, mit 5-7 Septen, selten auch acht, olivbraun, die vierte Zelle meist verdickt, mit Tropfen. Asci 100-130 x 15-17 µm.

***Leptosphaeria culmifraga* (Fr.) Ces. & de Not. var. *propinqua* Sacc. Abb. 119**

Saprophytisch auf Stengel von *Typha latifolia* bei Craimoos, MTB 6135, 450 m NN, September.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 35-42 x 6,5-7,5 µm, mit 8-9 Septen, die vierte Zeile am breitesten.

Bemerkung: *Leptosphaeria culmifraga* (Fr.) Ces & de Not. hat 5-8 Septen und die zweite oder meistens die dritte Zelle ist am breitesten.

***Leptosphaeria dolioloides* (Auersw.) P.Karst. Abb.120**

Saprophytisch auf Kräuterstengeln im Püttlachtal bei Püttlach, MTB 6134, 440 m NN, Mai – E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 40-50 x 4-5 µm, gelb, mit sieben bis neun Septen, die vierte Zelle am dicksten.

***Leptosphaeria dumetorum* Niessl Abb. 121**

Saprophytisch an Distelstengel ? bei Bischofsmühle (Frankenwald), MTB 5735, 550 m NN, Juni.

Beschreibung: Fruchtkörper bis 200 µm. Sporen 20-25 x 3-3,5 µm, mit drei Septen, die zweite Zelle verdickt, gelblich.

***Leptosphaeria eustoma* (Fuckel) Sacc. Abb. 122**

Saprophytisch an Grashalm bei Kamerun (Bayreuth), MTB 6035, 430 m NN; Juni / an Grashalm bei Haßlach, MTB 6234, 470 m NN, Mai.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 18-25 x 5-7 µm, mit drei Septen, zweite Zelle am dicksten. Asci 65-85 x 10 µm.

Bemerkung: Für *Leptosphaeria eustoma* werden in der Literatur recht unterschiedliche Sporengößen angegeben: MUNK (1957) 20-23 x 4-5 µm; MÜLLER (1950) 20-30 x 4,5-5,5 µm; WINTER (1887) 17-22 x 6-9 µm; DENNIS (1978) 18-33 x 5-10,5 µm und ELLIS & ELLIS (1985) 20-30 x 7-8 µm. Anscheinend handelt es sich um eine Sammelart, siehe auch SCHEUER (1988).

***Leptosphaeria modesta* (Desm.) Auersw. Abb. 123**

Saprophytisch an Kräuterstengeln bei Bischofsmühle, MTB 5735, 550 m NN, Juni.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 25-32 x 4-5 µm, mit vier Septen, die zweite Zelle verdickt, beidendig mit Anhängsel, gerade oder gebogen. Asci 80-100 x 9-12 µm.

***Leptosphaeria nigrans* (Rob. ex Desm.) Ces. & de Not Abb. 124**

Saprophytisch an Grashalm bei Püttlach, MTB 6234, 440 M NN, Mai.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 20-25 x 3-4 µm, mit fünf Septen, zweite Zelle verdickt, gelb.

***Leptosphaeria pontiformis* (Fuckel) Sacc. Abb. 125**

Saprophytisch an Grashalm im Püttlachtal bei Püttlach, MTB 6134, 440 m NN, Juni – E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 35-45 x 3-4,5 µm, mit acht bis elf Septen, dritte Zelle am dicksten, hellgelb. Asci 107-125 x 11 µm.

Bemerkung: MUNK (1957) beschreibt die Sporen 14-17-zellig und SIVANESAN (1984) 32-50 x 4-5 µm mit 8-12 Septen.

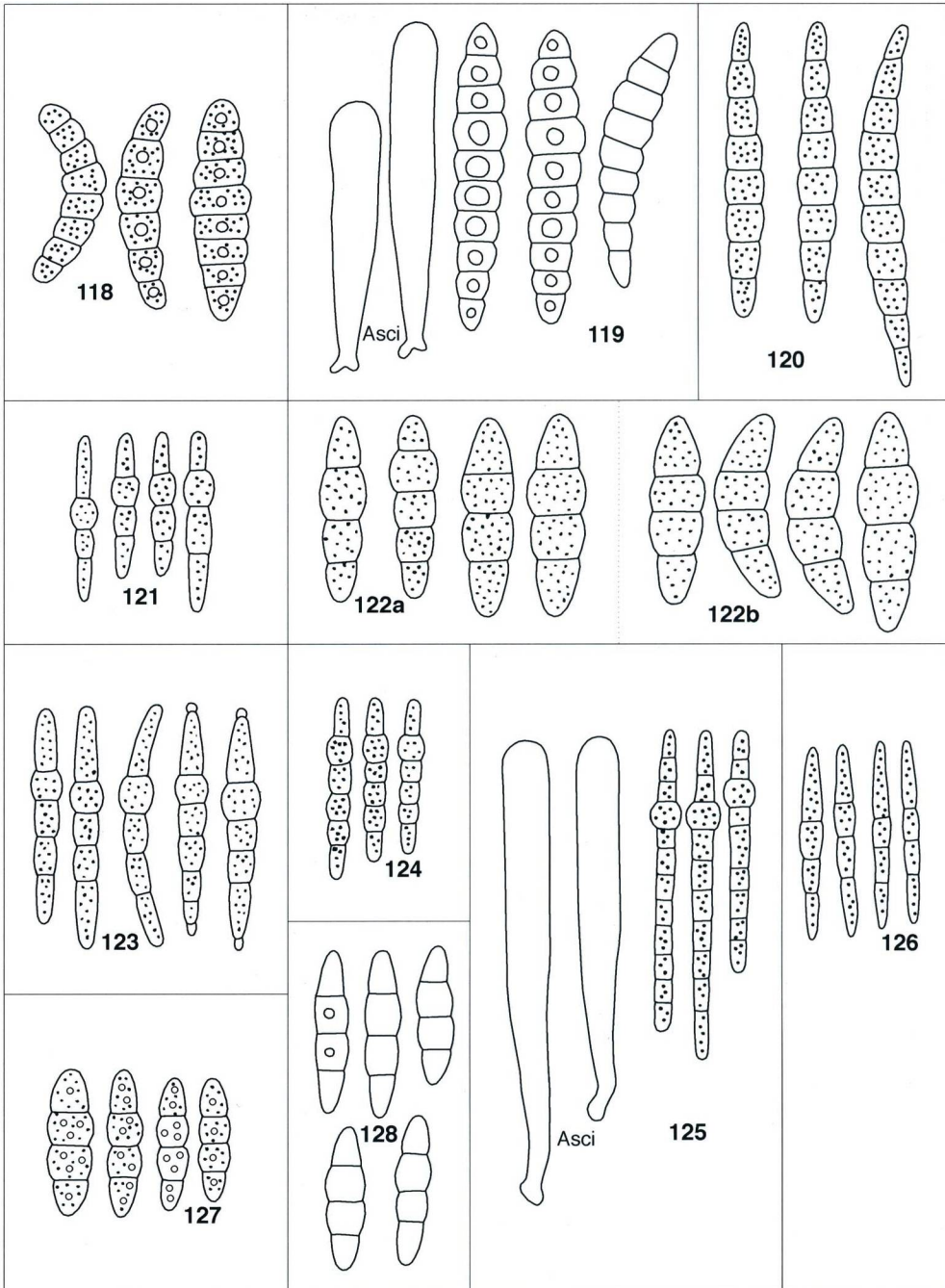


Abb. 118: *Leptosphaeria cladii*; **Abb. 119:** *Leptosphaeria culmifraga* var. *propinqua*; **Abb. 120:** *Leptosphaeria dolioloides*; **Abb. 121:** *Leptosphaeria dumetorum*; **Abb. 122:** *Leptosphaeria eustoma*; **Abb. 123:** *Leptosphaeria modesta*; **Abb. 124:** *Leptosphaeria nigrans*; **Abb. 125:** *Leptosphaeria pontiformis*; **Abb. 126:** *Leptosphaeria rubicunda*; **Abb. 127:** *Leptosphaeria solani*; **Abb. 128:** *Leptosphaeria typhae*.

Leptosphaeria rubicunda Rehm ex Winter **Abb.126**

Saprophytisch an Stengeln von *Geum rivale* (Bachnelkenwurz) auf rot gefärbten Stellen bei Sackdilling, MTB 6335, 500 m NN, Juni.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 25-32 x 2,5 µm, mit drei Septen.

Leptosphaeria solani Romell. ex Berl. **Abb. 127**

Saprophytisch auf alten Stengeln von *Solanum dulcamara* (Bittersüßer Nachtschatten) bei Püttlach, MTB 6234, 440 m NN, Juli.

Beschreibung: Fruchtkörper bis 300 µm im Durchmesser. Sporen 16-20 x 4-6 µm, mit drei Septen, zweite Zelle leicht verdickt, mit Tropfen. Asci 75-100 x 7-8 µm.

Leptosphaeria typhae (Awd.) Karst. **Abb. 128**

Saprophytisch auf Blättern von *Typha latifolia* (Breitblättriger Rohrkolben), bei Craimoots, MTB 6135, 450 m NN, Juli.

Lophiostoma fuckelii Sacc.

Saprophytisch auf Kräuterstengel, Torfmoorhölle, MTB 5936, 670 m NN, August.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 15-17 x 3-4 µm, zweizellig und mit kleinem Anhängsel an jedem Ende. Asci 65-75 x 7 µm.

Lophiostoma fuckelii* var. *pulveraceum (Sacc.) Chester & Bell **Abb. 129**

Saprophytisch an Ruten von *Rubus fruticosus* im Püttlachtal, MTB 6234, 440 m NN, Juni.

Lophiostoma origani* var. *rubidum (Sacc., Roun. & Bomm) Chester & Bell **Abb. 130**

Saprophytisch an *Impatiens glandulifera* (Drüsiges Springkraut) bei Haidenaab, MTB 6136, 460 m NN, Juni.

Monascostroma innumerosa (Desm.) Höhnel **Abb. 131**

Saprophytisch an *Juncus* spec. im Lindauer Moor, MTB 5935, 340 M NN, April – E.

Beschreibung: Fruchtkörper mehr oder weniger kugelig, eingesenkt, bis 100 µm im Durchmesser. Sporen 20-27 x 6-8 µm, zweizellig, braun, mit schmaler Schleimhülle, die untere Zelle ist oft etwas länger und die obere breiter. Die Sporen können auch im Alter durch sekundäre Querwände dreizellig sein. Asci 40-50 x 10-25 µm, mehr oder weniger eiförmig.

Paraphaeosphaeria michotii (Westend.) O. Eriksson **Abb. 132**

Saprophytisch auf *Juncus* spec. im Lindauer Moor, MTB 5935, 340 m NN, April.

Beschreibung: Fruchtkörper kugelig, schwarz, bis zu 150 µm im Durchmesser. Sporen 12-20 x 5-6 µm, dreizellig, fein punktiert. Die untere Zelle meist etwas länger als die beiden oberen. Asci 55-60 x 10 µm.

Pleospora scrophulariae (Desm.) Höhnel **Abb. 133**

Synonym: *Pleospora infectoria* Fuckel

Saprophytisch auf Stengel von Umbelliferae am Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, Mai.

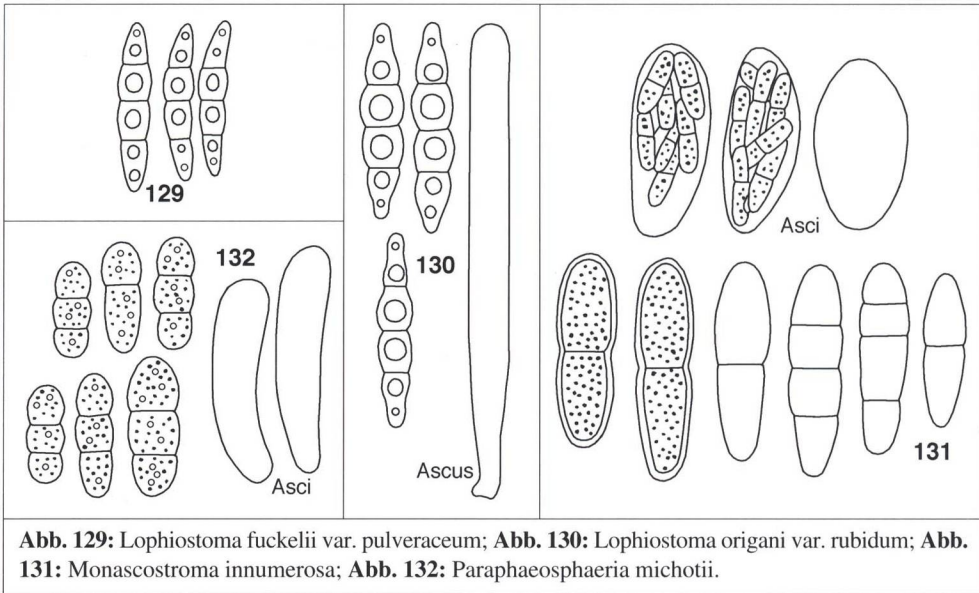


Abb. 129: *Lophiostoma fuckelii* var. *pulveraceum*; **Abb. 130:** *Lophiostoma origani* var. *rubidum*; **Abb. 131:** *Monascostroma innumerosa*; **Abb. 132:** *Paraphaeosphaeria michotii*.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 20-25 x 7-10 μm , elliptisch-spindelig, meist mit fünf Septen, seltener drei oder vier. Mit einer vertikalen Septe in den mittleren Zellen, selten mit einer vertikalen Septe in einer Endzelle, braungelb. Asci 107-110 x 17 μm .

Pyrenophora typhicola (Cooke) E.Müller

Abb. 134

Saprophytisch an *Typha latifolia* (Breitblättriger Rohrkolben) am Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, März.

Beschreibung: Fruchtkörper bis 0,4 mm, kugelig, eingesenkt, schwarz, nur mit kleinem Ostium über die Epidermis hervorragend. Sporen mauerförmig mit 3 Quersepten und einer Längssepte, mit Schleimhülle, gelbbraun, 58-70 x 20-23 μm . Asci 207-270 x 37-40 μm , mit kurzem Fuß, Sporen einreihig.

Sporormiella australis (Speg.) Ahmed & Cain

Abb. 135

Saprophytisch auf Pferdemist im Waldhüttner Wald, MTB 6035, 350 m NN, April.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 37-45 x 7-8 μm , vierzellig, alle Zellen gleich lang, wenig zerfallend, mit breiter Schleimhülle, an den Septen wenig eingeschnürt. Asci 125-160 x 15-20 μm , achtsporig, die Sporen den ganzen Ascus ausfüllend.

Sporormiella vexans (Auerswald) Ahmed & Cain

Abb. 136

Synonym: *Sporormia vexans* Auerswald

Saprophytisch auf Pferdemist im Waldhüttner Wald, MTB 6035, 350 m NN, April.

Beschreibung: Im Substrat eingesenkte, rundliche oder birnenförmige, schwarze Fruchtkörper mit kurzer Papille. Sporen 43-50 x 7-8 μm , siebenzellig mit Schleimhülle, leicht in Segmente zerfallend (auch bereits im Ascus). Die beiden Endzellen länger als breit, die dritte Zelle öfter breiter als lang. Asci 145-225 x 15 μm , achtsporig, die Sporen den ganzen Ascus ausfüllend.

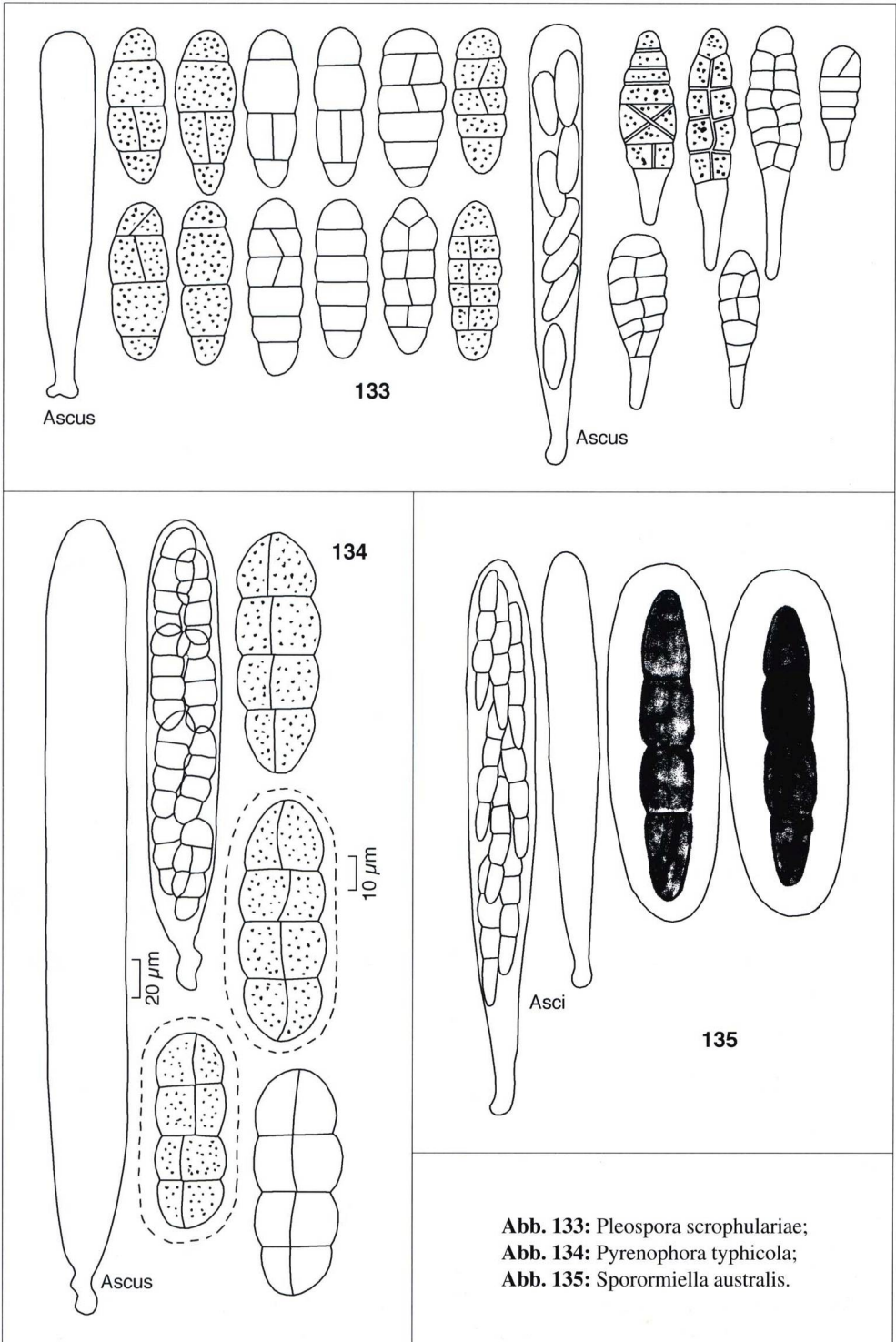


Abb. 133: *Pleospora scrophulariae*;
Abb. 134: *Pyrenophora typhicola*;
Abb. 135: *Sporormiella australis*.

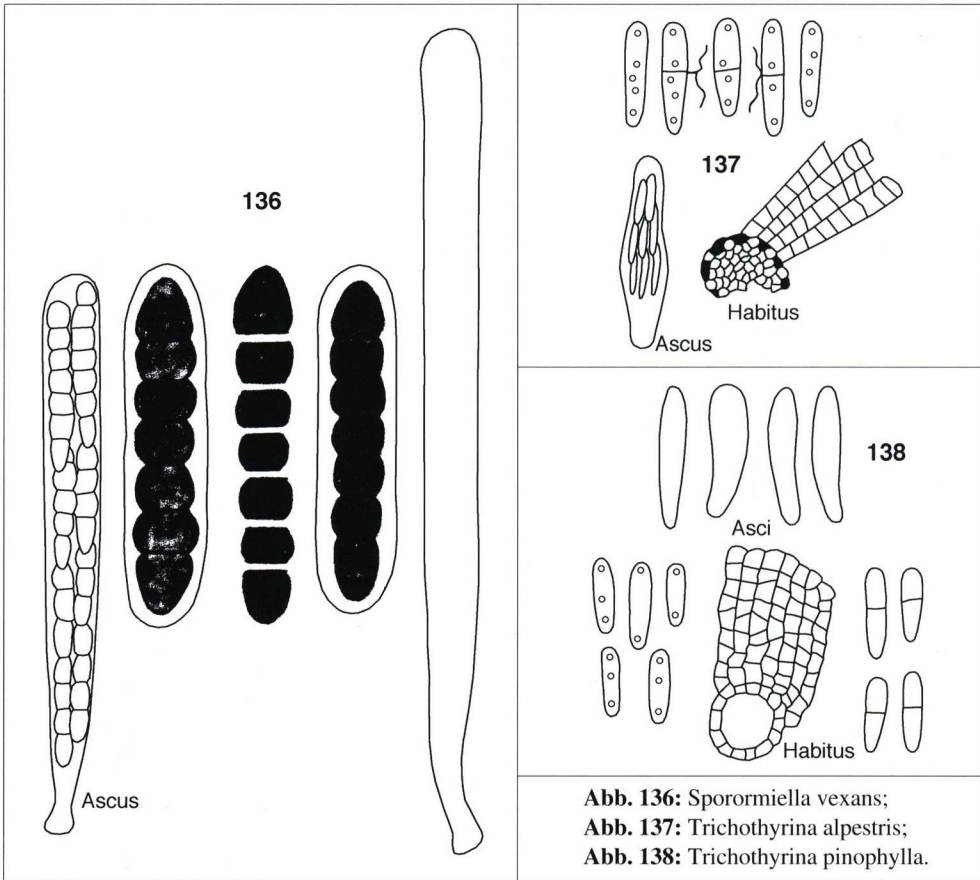


Abb. 136: Sporormiella vexans;
Abb. 137: Trichothyria alpestris;
Abb. 138: Trichothyria pinophylla.

Bemerkung: Eine weitere, siebenzellige Sporormiella wäre *Sp. heptamera* (Auserw.) Ahmed & Cain, welche aber größere Sporen mit kugelig abgerundeten Enden besitzt.

Trichothyria alpestris (Sacc.) Petrak

Abb. 137

Saprophytisch an Grashalm bei Pfaben, MTB 6138, 650 m NN, Juni.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 12-15 x 2,5-3 µm, zweizellig mit Zilien.

Trichothyria pinophylla (Höhnelt) Petrak

Abb. 138

Saprophytisch auf *Pinus*-Nadeln bei Hollfeld, MTB 6033, 430 m NN, April.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 8-11(-12) x 2-2,8 µm, zweizellig. Asci 35-37 x 7-10 µm.

Plectascales

Taphrophila cornu-caprioli Scheuer

Abb. 139

Saprophytisch auf altem Grasblatt in einem Feuchtgebiet mit Seggen, Binsen, *Typha*, *Filipendula* usw. bei Craimoots, MTB 6135, 450 m NN, Juli.

Beschreibung: Fruchtkörper einzeln wachsend, oberflächlich, länglich-kugelig, hellbraun, ca. 50-65 x 50 µm groß. Die Fruchtkörper sind ohne Papille und öffnen sich mit einem einfachen Porus. Das Gehäuse besteht aus dünnwandigen, eckigen Zellen. Der obere Bereich des Gehäuses ist mit einzeln stehenden, dunkelbraunen, dickwandigen, geweihförmigen, nicht septierten Fortsätzen versehen, diese sind bis ca. 30 µm hoch und 5 µm breit. An der Basis des Gehäuses befinden sich einzelne, hyaline bis bräunliche Hyphen. Sporen 22-30 x 2-2,8 µm, spindelig, hyalin, meist gebogen, 7-8-zellig. Asci 40-50 x 12-15 µm, achtsporig, Sporen im Ascus gebündelt. Paraphysen nicht festgestellt.

Bemerkung: *Taphrophila cornu-caprioli* wurde von SCHEUER 1985 in „Ascomyceten an Cyperaceen und Juncaeen im Ostalpenraum“ beschrieben. Weitere Funde sind aus Bayern, Hessen und Österreich bekannt. Im Gegensatz zu SCHEUER, welcher fast immer nur sechszellige Sporen vorfand, waren bei meinem Fund die Sporen 7-8-zellig.

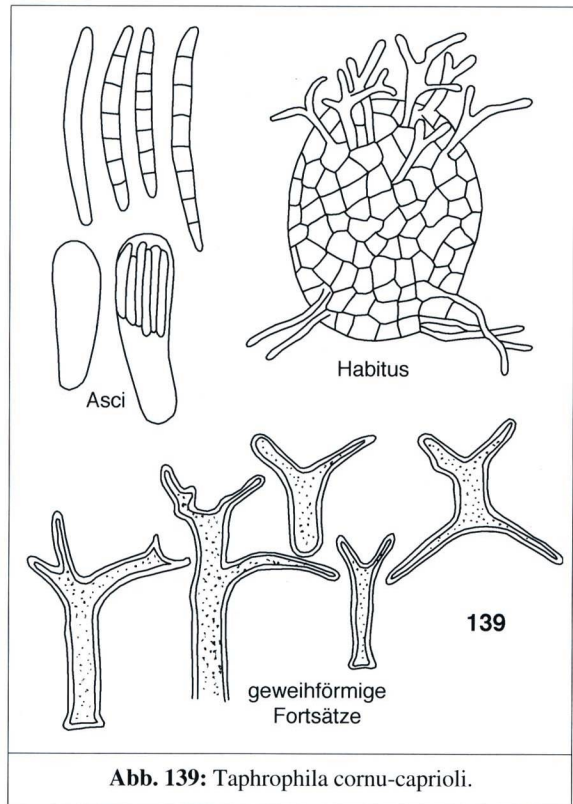


Abb. 139: *Taphrophila cornu-caprioli*.

Basidiomycetes

Boletales

Leccinum pulchrum Lannoy & Estades var. *fuscodiscum* Lannoy & Estades

Saprophytisch unter Birke bei den Fischweihern bei Penzenreuth, MTB 6236, 440 m NN, leg. A. Hausknecht, det. G. Lannoy, Oktober.

Beschreibung: Hut 4,7 cm breit, flach halbkugelig-konvex mit kaum überstehendem Hutrand, in der Mitte umbra, kastanienbraun bis lederbraun (6F6, 6F7, 6F8), Rand heller und auch sonst der ganze Hut mit helleren Flecken, diese rothaarig, sahara bis grauorange (6C4, 6C5, 5B4-5), Oberfläche glatt, matt, trocken. **Poren** und **Röhren** am Stiel ausgebuchtet angewachsen, grau, auf Druck kaum veränderlich. **Stiel** 9 x 1,6 cm, zur Basis hin leicht keulig verdickt bis 2,5 cm, Grundfarbe cremeweiß, mit erst fast weißlichen, beige gefärbten, feinen Flocken, die allmählich (bei Berührung) rostfarben werden, nicht netzartig gezeichnet. **Fleisch** weiß, im Schnitt vor allem in der Stielmitte deutlich fleischrosa, später stumpf rosa verfärbend, mit FeSO₄ olivgrau, Fleisch in der Stielbasis ohne blaue/blaugrüne Verfärbung, Geschmack mild.

Mikroskopische Merkmale: Sporen (11-) 12,41-15,84 (-17) x (3,5-) 3,77-5,08 (-6) μm , Zystiden 25-50 x 6-12 μm , spindelförmig, keulenförmig bis flaschenförmig. Huthaut aus verflochten, mehr oder weniger länglichen, 3-12 (-16) μm breiten Hyphen.

Bemerkung: Makroskopische Beschreibung A. Hausknecht, mikroskopische G. Lannoy.

Leccinum scabrum (Bull.: Fr.) S.F. Gray **var. melaneum** (Smotl.) Dermek

Saprophytisch unter Birke und Weide bei den Fischweihern bei Penzenreuth (zwei Fundorte), MTB 6236, 440 m NN, leg. A. Hausknecht, det. G. Lannoy, Oktober.

Beschreibung: Hut bis 15 cm breit und 4,3 cm hoch, flach konvex, alt mit aufgebogenem, leicht überstehendem Hutrand, ganz jung dunkelbraun, dunkel graubraun (8F4, 8F3, 7F3-4, 7F4, 7F5), älter stellenweise ausbleichend bis rothaarig (6C4), aber überwiegend dunkelbraun bleibend, Oberfläche feinkörnig-angedrückt filzig, matt, nicht hygrophan. **Poren** und **Röhren** am Stiel ausgebuchtet angewachsen, graubeige, sehr klein, die Fruchtschicht bis 2,2 cm dick (fast genauso dick wie das Hutfleisch). **Stiel** bis 12 x 5,5 cm, spindelig-bauchig, Basis leicht zuspitzend, auf graubeigem Grund mit fast schwarzen bis braunschwarzen Schuppen, die älter oft ziemlich deutlich netzartig werden, älter mit rostgelben Flecken, aber außen ohne jede Verfärbung. **Fleisch** weißlich, im Schnitt in der Stielmitte minimal graulichrosa (nach Stunden) verfärbend, sonst gänzlich unveränderlich, auch in der Stielbasis so. Mit FeSO_4 erst olivlich, dann einen grauen bis bläulichgrauen Hof rund um ein olivgrau bleibendes Zentrum bildend, Geschmack mild, nußartig.

Mikroskopische Merkmale: Sporen (13-) 15,02-18,43 (-20) x (4,5-) 4,69-5,71 (-6) μm , Zystiden 35-50 x 8-10 μm , spindelförmig bis flaschenförmig. Huthaut aus verflochten, mehr oder weniger länglichen, 3-12 (-16) μm breiten Hyphen. Pigment intrazellulär schwärzlich braun.

Bemerkung: Makroskopische Beschreibung A. Hausknecht, mikroskopische G. Lannoy.

Leccinum scabrum (Bull.: Fr.) S.F. Gray **var. thalissinum** Pilat & Dermek

Saprophytisch bei *Betula pendula* (Birke) bei Fohlenhof, MTB 5935, 335 m NN, gesellig wachsend, September – E.

Agaricales

Calyptella gibbosa (Lev.) Quél.

Abb. 140

Saprophytisch an Umbelliferen-Stengel bei Fohlenhof, MTB 5935, 335 m NN, August – E.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 5-7 x 2,5-3 μm .

Clitocybe langei Hora

Saprophytisch im Nadelwald bei Tannenbach, MTB 6035, 350 m NN, November.

Beschreibung: Hut bis 4 cm im Durchmesser, flach bis leicht gewölbt, Mitte niedergedrückt, hellgrau, durchscheinend gerieft. **Lamellen** heller als Hut, grauweiß, jung fast weiß. **Stiel** bis 70 mm x 5 mm, Farbe wie Hut, Basis weißfilzig. **Mikroskopische Merkmale:** Sporen 5-7 x 3-3,5 μm . Geruch mehlartig.

Collybia racemosa (Pers.: Fr.) Quél.

Saprophytisch am Rande eines Fichten-Kiefernwaldes auf Grabenauswurf zwischen Moos bei Soranger (Fränkische Schweiz), MTB 6234, 540 m NN, September.

Conocybe fuscimarginata (Murr.) Singer

Abb. 141

Saprophytisch auf kohlschwarzer, wahrscheinlich in der Hauptsache aus zerkleinertem Holz bestehender und noch nicht reifer Komposterde aus der städtischen Kompostieranlage, unter *Rhododendron*-Büschen. Bayreuth, MTB 6035, 380 m NN, August, rev. Enderle.

Beschreibung: Hut bis 3 cm im Durchmesser und bis 1,5 cm hoch. Erst konisch, dann konvex mit mehr oder weniger abgesetztem, runden Buckel. Anfangs ockergrau und dunkler grau fleckig, ockerbraun bis braun mit dunkleren Flecken, am Scheitel rußigbraun. Hutrand schmal rußigbraun gesäumt und höchstens durchwässert gerieft. Trocken hell ocker. **Lamellen** zuerst hell ocker, zuletzt bräunlich und vom Rand her mit rußigbrauner Schneide. Normal weit, ganz angewachsen oder mit kurzem Zahn, ca. 3 mm breit. **Stiel** 65 mm lang und 2 mm dick, Basis etwas keulig (4 mm), fast in ganzer Länge gerieft und fein bereift-flockig. Anfangs weiß-grau, dann messinggrau und glänzend.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 10-12,5 x 6-7,5 µm, in Wasser hell gelb, Keimporus deutlich, Basidien viersporig. Cheilozystiden 15-20 x 10-15 µm, Kopf 3-5 µm breit, Hals kurz (1,5 µm). Am unteren Teil des Stieles mit bis zu 170 µm langen, welligen Haaren und diese teilweise durchsetzt mit kurzen, zylindrischen bis flaschenförmigen Zystiden. Im oberen Teil des Stieles mit gedrängt sitzenden, kürzeren, mehr oder weniger zylindrischen und verbogenen Zystiden.

Bemerkung: Außer im Originaltext (ENDERLE 1991) wird in keiner mir bekannten Beschreibung der bei diesem Fund beobachtete braunberandete Hut erwähnt. Das Epitheton „*fuscimarginata*“ ist demnach nicht immer zutreffend. Eine rosa Tönung des Hutes konnte bei meinem Fund nicht festgestellt werden.

Conocybe magnicapitata P.D. Orton

Abb. 142

Saprophytisch auf von Rehen stark besuchter Waldwiese im Veldensteiner Forst, MTB 6334, 440 m NN, September.

Beschreibung: Hut bis 1 cm im Durchmesser, halbkugelig-konvex, feucht rotbräunlich, nur undeutlich gestreift, trocken hell ocker. **Lamellen** erst hell ocker, dann zimtbraun, bauchig, etwas entfernt, kurz angewachsen. **Stiel** bis 50 x 1 mm, meist gekrümmt, mit etwas zwiebeliger Basis, erst ockergelblich, dann bräunlich, fein bestäubt.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 8-11 x 5-6 µm, Keimporus deutlich. Cheilozystiden kopfig, 20-25 x 8-12 µm, Kopf 4-7 µm. Kaulozystiden ähnlich.

Coprinus miser P. Karst.

Abb. 143

Saprophytisch auf Pferdemit im Veldensteiner Forst, MTB 6235, 460 m NN, August.

Beschreibung: Hut 1-3 mm im Durchmesser, zuerst orangebraun, dann grau mit bräunlicher Mitte, ohne Velum. **Stiel** bis 30 x 0,5 mm, hyalin grau.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 7-9 x 6-8/5-6 µm, mehr oder weniger herzförmig. Cheilozystiden breit birnenförmig, ca. 15-37 x 15-25 µm. Ohne Pleurozystiden.

Coprinus phaeosporus Karst.

Abb. 144

Saprophytisch an Kräuterstengeln (Distel ?) in einer Feuchtwiese im Kainachtal bei Hollfeld, MTB 6033, 390 m NN, Juni; rev. Bender.

Beschreibung: Hut geschlossen zylindrisch-eiförmig, 6 mm breit und 4 mm hoch. Zuerst ganz vom fuchsigen-braunen Velum bedeckt, dann grau und bis zur Mitte gerieft. Das Velum ist noch

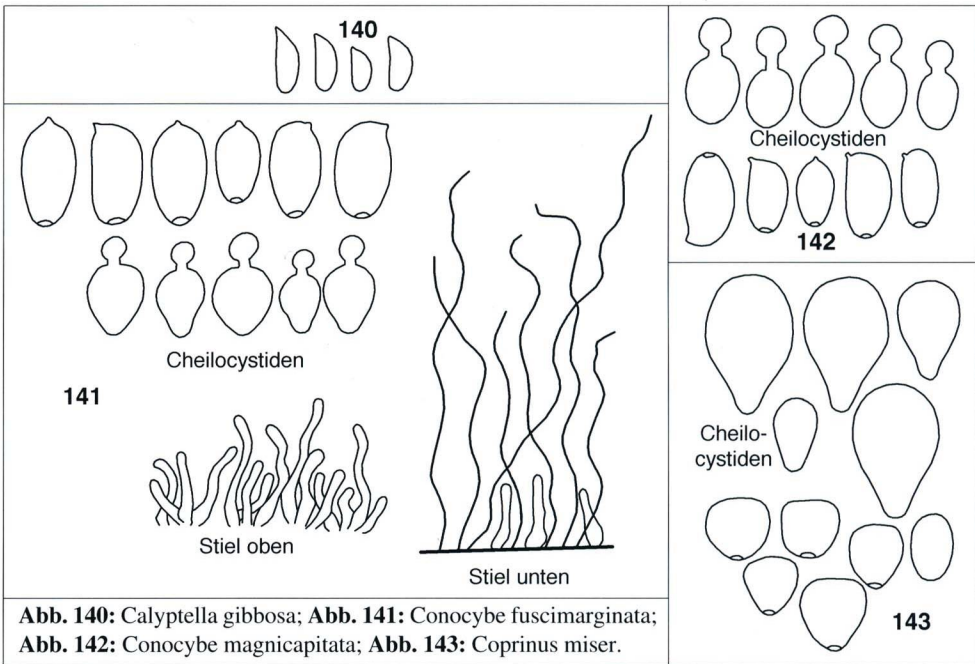


Abb. 140: *Calyptella gibbosa*; **Abb. 141:** *Conocybe fuscimarginata*;
Abb. 142: *Conocybe magnicapitata*; **Abb. 143:** *Coprinus miser*.

in kleineren oder größeren Schollen vorhanden. **Lamellen** anfangs weiß, dann grau bis schwarzbraun. **Stiel** bis 20 x 1 mm, weiß, anfangs etwas bepudert, aber bald kahl, Basis etwas verdickt. **Velum** schollig, gut abhebbar, papierartig, Velumhyphen braun mit 1 µm dicken Wänden, teils unregelmäßig verzweigt, teils schlauchförmig.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 6-7 x 5-6 µm, fast rundlich, eiförmig, elliptisch, teils auch fast rhombisch mit abgestutztem Keimporus. Basidien viersporig. Cheilozystiden bis 50 x 20 µm. Pleurozystiden bis 100 x 25 µm.

***Coprinus poliomallus* Romag.**

Abb. 145

Saprophytisch (coprophil) auf Pferdemit, Hohe Warte (Bayreuth), MTB 6035, 440 m NN, zwei Fruchtkörper, März.

Beschreibung: **Hut** bis 8 mm im Durchmesser, erst eiförmig bis zylindrisch, anfangs mit weißlichem bis graubraunem, körnigem Velum bedeckt, dann ausgebreitet, gerieft-gefurcht, dann flach und oft mit aufgestülptem Rand, grau, langsam zerfließend. **Lamellen** normal entfernt, untermisch, erst graulich, dann schwarz. **Stiel** bis 35 x 0,5 mm, anfangs etwas flockig, dann kahl und hyalin.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 7,5-9 x 4,5-5,5 µm, ellipsoid, Porus zentral, in Wasser dunkelbraun. Velum aus zweierlei Elementen bestehend. Aus 20-50 µm breiten Sphaerozysten und aus zylindrischen, verzweigten, unregelmäßigen, septierten Hyphen ohne Schnallen. Die Enden dieser Hyphen sind mehr oder weniger aufgeblasen verbreitert. Alle Velumelemente sind mehr oder weniger inkrustiert. Cheilozystiden 30-50 x 15-25 µm, ellipsoid bis eiförmig. Pleurozystiden 40-60 x 15-25 µm, länglich ellipsoid bis utriform. Flocken am Stiel aus zylindrischen-wurstförmigen Hyphen bestehend.

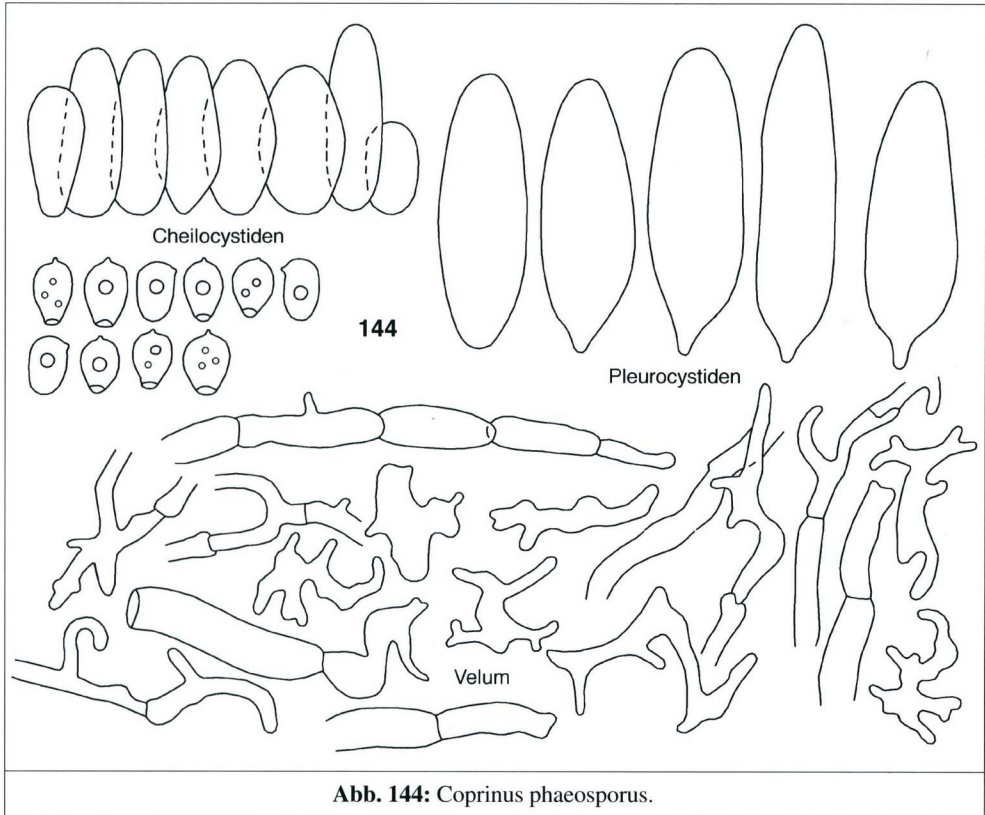


Abb. 144: *Coprinus phaeosporus*.

Bemerkung: Der Fund ergab eine recht gute Übereinstimmung mit der Beschreibung bei ENDERLE (1990). Lediglich die Zystiden zeigten bei meinem Fund etwas größere Ausmaße.

***Cortinarius azureus* Fr.**

Saprophytisch im Fichtenwald, Waldhüttner Wald, MTB 6034, 350 m NN, September – E.

***Cortinarius claricolor* Fr.**

Saprophytisch am Grabenrand bei Fichten im Waldhüttner Wald, MTB 6035, 350 m NN, fast büschelig, September – E.

Beschreibung: Hut bis 12 cm im Durchmesser, anfangs gewölbt mit eingerolltem Rand und von weißem Velum überzogen. Dann flach werdend, hell löwengelb, glatt, etwas klebrig, trocken etwas glänzend, fest fleischig. **Lamellen** sehr gedrängt, etwas ausgebuchtet angewachsen, erst weißlich, dann ocker, zuletzt rostbraun, Schneide erst glatt, dann wellig. **Stiel** bis 11 x 2 cm, gleichmäßig dick oder Basis etwas angeschwollen (3 cm), weiß und weißlich gegürtelt, fest. **Fleisch** weiß. Geruch und Geschmack unbedeutend.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 7-9 (-10) x 3,5-4,5 µm, in Wasser hellgelb, schmal mandelförmig, fast glatt.

Cortinarius elegantissimus Henry

Synonym: *Cortinarius aureoturbinatus* (Secr.) Mos.

Saprophytisch unter Fagus (Buche) im Schloßpark Fantaisie bei Bayreuth, MTB 6035, 400 m NN, gesellig wachsend, September.

Beschreibung: **Hut** bis 11 cm im Durchmesser, anfangs kugelig mit eingerolltem Rand, schwefel-gelb. Später leicht konvex bis flach, schleimig, von der Mitte aus zunehmend orangerot-orangerbraun, Rand und abgedeckte Partien (Laub) gelb, auf der Scheibe mit angedrückten, kleinen Velumschuppen. **Lamellen** anfangs gelb mit olivem Ton, dann graubraun bis braun, stark gedrängt, untermischt, ganz angewachsen. **Stiel** mit gerandeter Knolle, bis 11 cm lang, nach oben meist etwas verbreitert, bis 3 cm, Knolle bis 4 cm. Farbe des Stieles hell schwefelgelb (heller als der Hut), glänzend, dann bräunend, an der Spitze abgesetzt grünlichgelb. Knolle meist mit gelbem Velumrand. **Fleisch** in der Knolle gelb, im Stielrand und unter der Huthaut ebenfalls gelb. Geruch seifenartig. **KOH-Reaktion** auf der Stieloberfläche blutrot.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 14-16 x 6-9,5 µm, stark warzig, zitronenförmig.

Cortinarius torvus (Bull.: Fr.) Fr.

Saprophytisch im Buchenwald, Waldhüttner Wald, MTB 6034, 350 m NN, September – E.

Crepidotus cesatii (Rabenh.) Sacc.**Abb. 146**

Synonym: *Crepidotus sphaerosporus* (Pat.) Lge.

Saprophytisch auf kleinem Laubholzast bei Fohlenhof, MTB 5935, 335 m NN, August.

Entoloma juncinum (Kühn. & Romag.) Noordel.

Saprophytisch auf Böschung unter Laubbäumen (*Acer*, *Carpinus*, *Quercus*) am Thurnauer Weg, (Bayreuth), MTB 6035, 400 m NN, det Wölfel.

Entoloma lucidum (Orton) Moser**Abb. 147**

Saprophytisch im Gras bei Fichten bei Aufseß (Fränkische Schweiz), MTB 6035, 350 m NN, September.

Beschreibung: **Hut** bis 3 cm im Durchmesser, jung mehr oder weniger glockig dann leicht gewölbt, mit oder ohne kleinem Buckel, feucht bis zur Hälfte durchscheinend gestreift, sepiabraun-graubraun. **Lamellen** graulich, eng, ganz angewachsen. **Stiel** bis 80 mm x 6 mm, heller als der Hut, graubräunlich, etwas silbrig überfasert, Spitze bereift. **Geruch** stark mehlartig.

Mikroskopische Merkmale: Schnallen vorhanden. Sporen 8-10 x 6,5-8,5 µm, heterodiametrisch.

Hebeloma circinans Quéf.**Abb. 148**

Unter Fichten bei Putzenstein (Waldhüttner Wald), MTB 6034, 350 m NN, September.

Hebeloma collariatum Bruchet**Abb. 149**

Saprophytisch an sehr sumpfiger Stelle im Gebüsch unter Weide und Erle, gesellig, massenhaft bei den Fischweihern bei Penzenreuth, MTB 6236, 440 m NN, Oktober, leg. & det. A. Hausknecht.

Beschreibung: **Hut** 1,5-2,5 cm breit, erst fast flach halbkugelig, bald flach ausgebreitet mit aufgedrehtem Rand und oft sogar fehlendem Buckel, deutlich zweifarbig mit dunklerer Mitte und hellerem Rand, in der Mitte rötlichbraun, gelbrötlichbraun bis gelbbraun, oft ausgesprochen

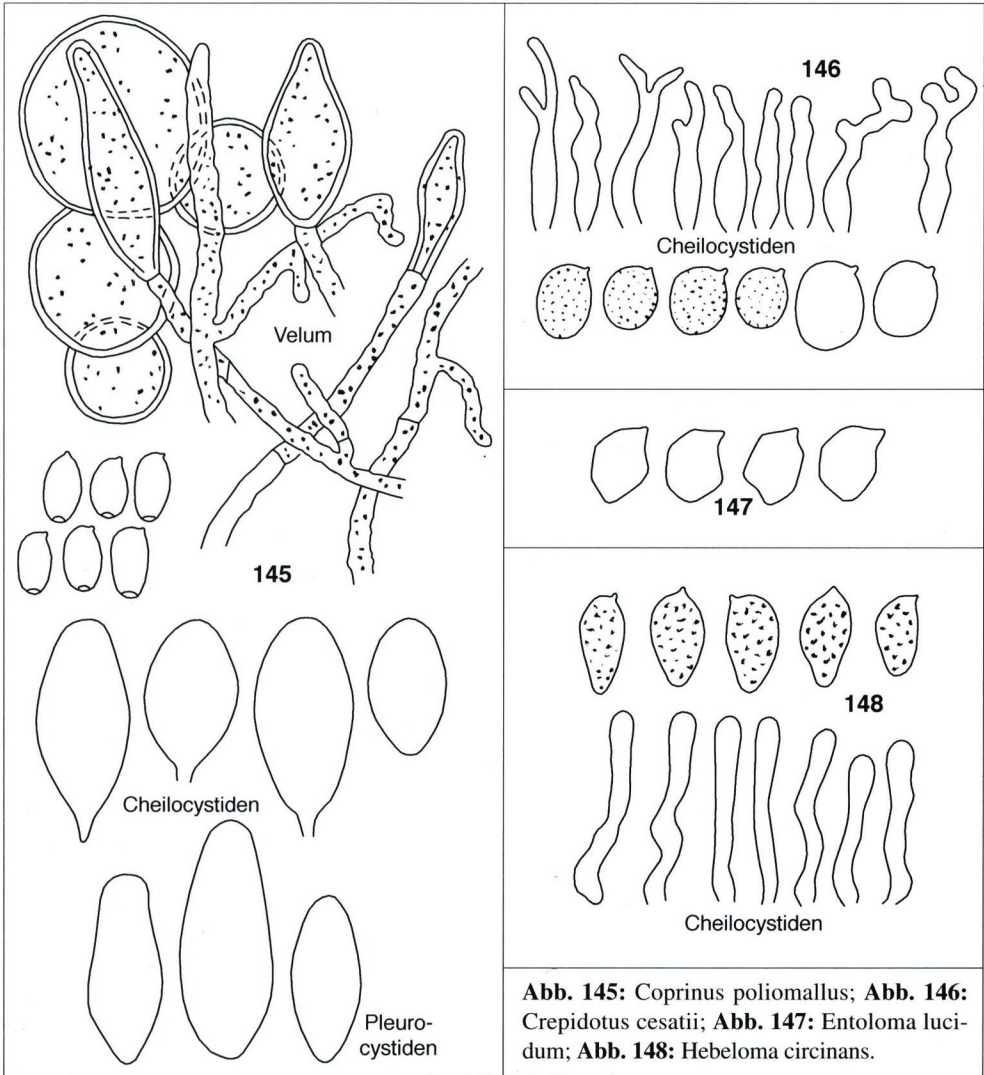


Abb. 145: *Coprinus poliomallus*; **Abb. 146:** *Crepidotus cesatii*; **Abb. 147:** *Entoloma lucidum*; **Abb. 148:** *Hebeloma circinans*.

abrupt heller gegen den Rand zu („discolor“), Hutrand hell gelbbraunlich, ockerlich bis fast weißlich, in der Mitte klebrig, am Rand matt und wie bereift, nur ganz jung am Hutrand einzelne Velumfasern vorhanden, rasch schwindend. **Lamellen** schmal angewachsen, eher entfernt, bauchig, schmutzig braun mit heller gerandeter Schneide, ohne Guttationströpfchen. **Stiel** bis 4 x 0,35 cm, zylindrisch, oben jung fast weißlich, später beige bis graulich ocker, zur Basis hin immer dunkler werdend, bis braun, graubraun, an der Spitze etwas bereift, sonst jung mit einzelnen anliegenden Velumfasern bedeckt. **Fleisch** graulichbeige, zerdrückt mit deutlichem Rettichgeruch, Rettichgeschmack.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 9,7-13,9 x 5,6-6,8 µm, ellipsoidisch, feinpunktiert, schwach dextrinoid. Cheilozystiden 25-85 x 6,5-11 µm, unregelmäßig zylindrisch-spindelartig, teilweise leicht flaschenförmig, aber nur selten mit leicht kopfig erweiterter Spitze.

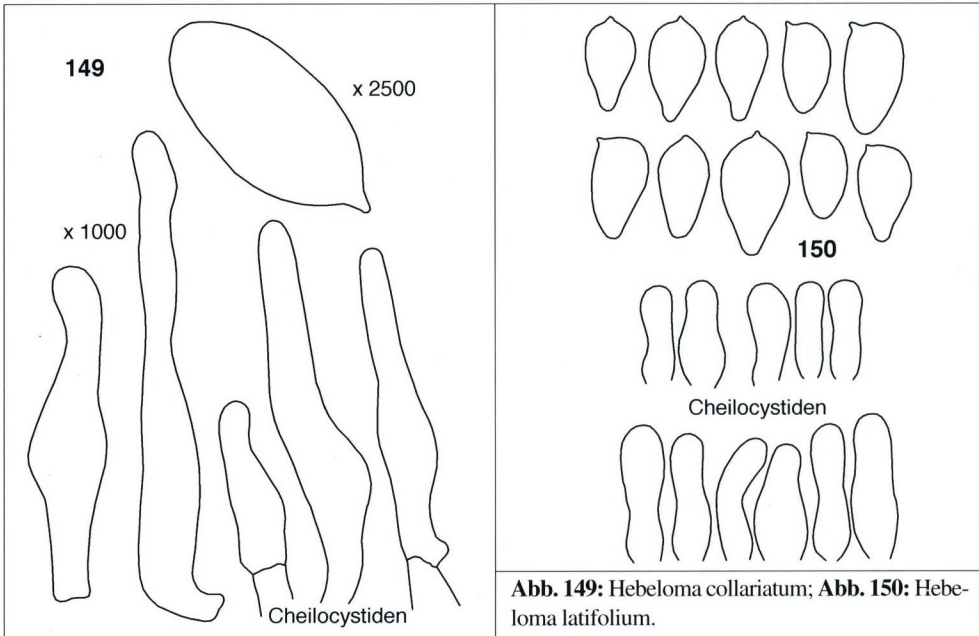


Abb. 149: *Hebeloma collariatum*; Abb. 150: *Hebeloma latifolium*.

Bemerkung: Diese kleine *Hebeloma* hat makroskopisch eine gewisse Ähnlichkeit mit der häufigen *H. mesophaeum*, aber weniger ausgeprägtes Velum und vor allem viel größere, anders geformte und stärker punktierte Sporen. Beschreibung A. Hausknecht.

Hebeloma latifolium Gröger & Zschieschank

Abb. 150

Unter *Quercus* (Eiche), *Fagus* (Buche) und verschiedenen Sträuchern am Thurnauer Weg (Bayreuth), MTB 6035, 350 m NN, September.

Beschreibung: Hut bis 2,8 cm im Durchmesser, halbkugelig bis konvex mit meist abwärts gerichtetem Rand, kahl, glatt, feucht klebrig. Farbe creme bis blaß ocker, meist einheitlich, manchmal am Scheitel ockergelb. **Lamellen** dicklich, fast entfernt, stark bauchig, von der Seite gesehen weit über den Hutrand hervorragend, bis 10 mm breit, Lamelletten schmaler, kurz bis ausgebuchtet angewachsen, leicht vom Stiel lösend, milchkaffeebraun bis braun, Schneide weißlich, nicht tränend. **Stiel** bis 35 x 6 mm, meist oben etwas dicker und nach unten verjüngt, basal auch seitlich abgebogen, Spitze fein kleiig, sonst fein faserig und glänzend, zuletzt von unten schmutzig bräunlich werdend. **Geschmack** deutlich bitter, **Geruch** wie *Hebeloma sacchariolens*.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 10,5 - 15 x 6-7(-8) μm . Cheilozystiden flaschenförmig, zylindrisch bis keulig, ca. bis 50 x 12 μm groß und ca. bis 35 μm über die Schneide hervorragend.

Hebeloma leucosarx Orton

Saprophytisch unter *Betula pendula* (Birke) bei Fohlenhof, MTB 5935, 335 m NN, gesellig wachsend, September – E.

Beschreibung: Hut bis 4 cm im Durchmesser, konvex mit leichtem Buckel, schmierig, Rand mehr oder weniger verbogen. Farbe in der Mitte ockerfleischfarben, am Rand ockerweiß. Die ganze Hutfläche etwas strahlig-rippig. **Lamellen** erst graulich, dann hell milchkaffeeartig mit

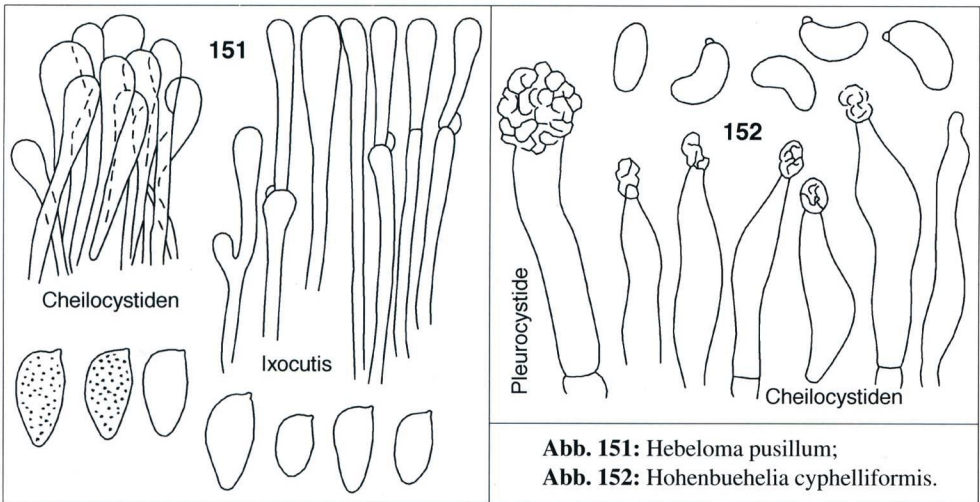


Abb. 151: *Hebeloma pusillum*;
Abb. 152: *Hohenbuehelia cyphelliformis*.

verstreut dunkler bräunlichen Flecken, Schneide weiß. Die Lamellen sind mäßig gedrängt, etwas bauchig und ganz angewachsen. **Stiel** bis 50 x 10 mm, an der Basis bis 18 mm, weiß, jung flockig. **Geruch** rettichartig.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 9,5-12 x 5,5-7 µm. Cheilozystiden sehr dicht stehend, lang keulig, meist gekrümmt, bis 75 x 6-10 µm. Stielflocken aus gekrümmten, leicht keuligen Endzellen bestehend, ca. bis 90 x 5-8 µm.

Hebeloma pusillum Lge.

Abb. 151

Bei *Salix spec.*, *Betula* und *Pinus sylvestris* am Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, September.

Beschreibung: **Hut** bis 2,5 cm im Durchmesser, leicht konvex mit stumpfem Buckel, Hutmitte braun, zum Rand hin fast weiß, feucht schmierig, ohne Cortina. **Lamellen** eng, untermischt, jung tonfarbig dann braun-graubraun, leicht bauchig, kurz angewachsen. **Stiel** bis 40 x 2 mm, gleich dick, weiß, oben weißflockig.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 8-12 x 5-6,5 µm, mandelförmig bis zitronenförmig, fein warzig. Cheilozystiden sehr zahlreich, kopfig-keulig, lang gestielt, ca. bis 70 µm lang und apikal bis 15 µm breit. Caulozystiden ähnlich, aber nicht so stark kopfig. Ixocutis aus Hyphen mit keuligen Enden bestehend.

Hohenbuehelia cyphelliformis (Berkley) O.K. Miller

Abb. 152 & 153

Saprophytisch an alten Halmen von *Phragmites australis* (Schilfrohr) am Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, November, det. Wölfel.

Beschreibung: **Hut** umgekehrt becherförmig, am Scheitel am Substrat angeheftet, 4-7 mm hoch, 5-11 mm breit, graubraun bis schwärzlich-grau, fast glatt, nur unter der Lupe am Rand mit winzigen, weißen Fäberchen besetzt, Rand eingeschlagen. **Lamellen** vom Scheitelpunkt strahlenförmig zum Rand verlaufend, jung rein weiß, auch alt nur mit schwachem Grauton (nie dominierend), gut ausgebildet und dann etwas entfernt stehend bis reduziert (oft nur drei oder vier voll ausgebildete Lamellen), Schneide glatt, gleichfarbig. **Stiel** fehlend.



Abb. 153: *Hohenbuehelia cyphelliformis* (Dia: G. Wölfel).

Mikroskopische Merkmale: Sporen 7,1-9,6 x 2,5-3,5 µm, glatt, allantoid (stark gebogen), nicht amyloid. Basidien 4-sporig. Cheilozystiden spindelig zugespitzt, selten leicht kopfig, mit kleinem Kristallschopf, 20-40 x 4-8 µm, Pleurozystiden fast zylindrisch, mit kugeligem Kristallschopf, 25-40 x 5-9 µm. Huthaut eine dicke gelatinöse Schicht aus dünnen (bis 5 µm breiten) Hyphen, teilweise mit inkrustierendem Pigment. Schnallen vorhanden.

Bemerkung: Auf Grund der zwar spärlichen, aber zweifellos vorhandenen kristalltragenden Zystiden gehört diese Art zur Gattung *Hohenbuehelia*. Beschreibung G. Wölfel.

Hygrocybe coccineocrenata (Orton) Mos.

Saprophytisch im *Sphagnum* am Schwarzweiher, MTB 6236, 440 m NN, August.

Hygrophorus unicolor Gröger

Abb. 154

Unter Buchen bei Birkenreuth (Neideck), MTB 6233, November.

Inocybe fibrosa (Sow.) Gill.

Unter Fichten bei Soranger (Fränkische Schweiz), MTB 6234, 530 m NN, September.

Inocybe flocculosa (Berk.) Sacc. **var. *crocifolia*** (Herink) Kuyper

Abb. 155

Saprophytisch im Gras unter *Carpinus betulus* (Hainbuche), Hausgarten Bayreuth, MTB 6035, 350 m NN, gesellig wachsend, Oktober – E.

Beschreibung: Hut bis 2,5 cm im Durchmesser, jung kegelig, orangebraun. Cortina nur jung sichtbar. Hut dann flach mit oder ohne knopfartigem Buckel. Am Scheitel geschlossen orange-



Abb. 154: *Hygrophorus unicolor* (Dia: G. Wölfel).

braun, zum Rand gelb, anliegend faserig und bräunlich gestreift. Um den Buckel etwas schuppig aufreißend. **Lamellen** normal entfernt stehend, untermischt, ganz angewachsen. Farbe erst weiß mit gelbem Ton, dann gelb (heller als der Stiel). Schneide bewimpert und teilweise orangebraun. **Stiel** bis 40 x 2-3 mm, gleichmäßig dick, gerade oder etwas verbogen, ohne Knolle. Erst weißlich mit gelbem Ton, dann ockergelb, oben bereift und etwas gerieft. **Fleisch** im Hut hell holzfarben, im Stiel wie Hut mit gelblichem Ton. **Geruch** etwas spermatisch.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 8-10 x 5-6 µm. Cheilozystiden bis 90 x 13-20 µm, schlank mit langem Hals. Wand bis 2 µm dick. Zwischen den Cheilozystiden reichlich blasenförmige Elemente. Pleurozystiden ähnlich. Kaulozystiden bis 90 x 15 µm.

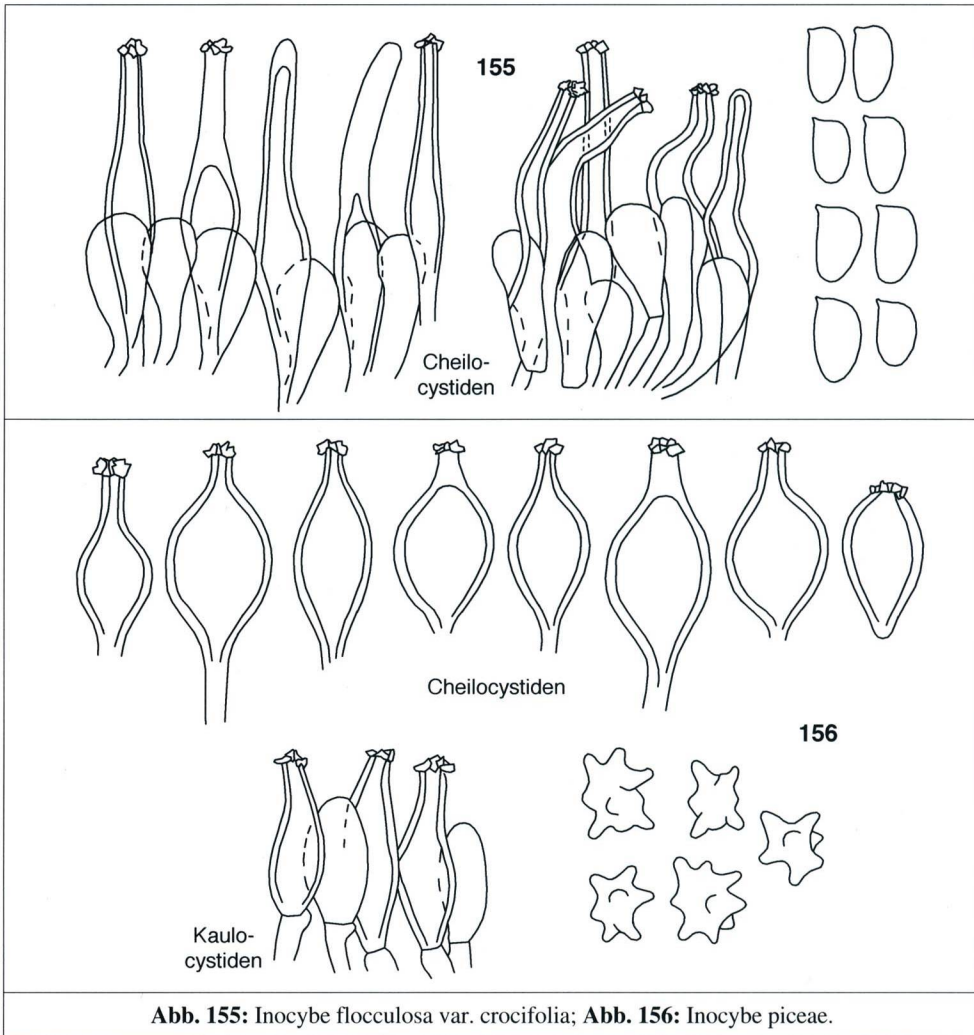
Inocybe picae (Berk.) Stangl & Schwöbel

Abb. 156

Saprophytisch im Mischwald (*Fagus*, *Picea*, *Quercus*, *Carpinus*), bei Eschen, MTB 6034, 480 m NN, gesellig wachsend, Oktober – E.

Beschreibung: **Hut** bis 5,5 cm im Durchmesser, leicht gewölbt mit rundem Buckel. Buckel dunkel kastanienbraun und fast glatt. Zum Rand heller braun und faserig, am Rand strähnig faserig und einreißend. **Lamellen** normal entfernt stehend, untermischt, etwas bogig und schmal angewachsen, bis 7 mm breit, erst weiß, dann braun, Schneide bewimpert. **Stiel** bis 100 x 7 mm, gleichmäßig dick und mit mehr oder weniger gerandeter, bis 1,7 cm breiter Knolle. Farbe des Stiels hell braun. Bereifung nur im oberen Drittel sichtbar. **Fleisch** im Hut weißlich, im Stiel bräunlich. **Geruch** etwas ranzig-mehlig.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 10-13 x 7-10 µm mit starken Höckern. Cheilozystiden 30-75 x 12-25 µm. Wand ca. 2,5 µm dick. Pleurozystiden ähnlich. Kaulozystiden schlanker wie Cheilozystiden.



Bemerkung: Die Zystiden weichen in der Gestalt etwas von denen bei STANGL (1989) abgebildeten ab. Die Zystiden des beschriebenen Fundes waren ballonförmig mit meist abrupt abgesetztem, kurzem Hals.

Laccaria fraterna (Cre. & Masee) Pegler

Synonym: *Laccaria lateritia* Mal.

Saprophytisch bei *Betula pendula* (Birke) und *Pinus sylvestris* (Kiefer) auf moorigem Untergrund, Fohlenhof, MTB 5935, 335 m NN, gesellig wachsend, August – E.

Bemerkung: Basidien zweisporig, Sporen 8-11 x 7,5-10 µm.

Leptoglossum muscigenum (Bull.: Fr.) Karst.

An Moosen auf einer Mauer, Bayreuth, MTB 6035, 440 m NN, November.

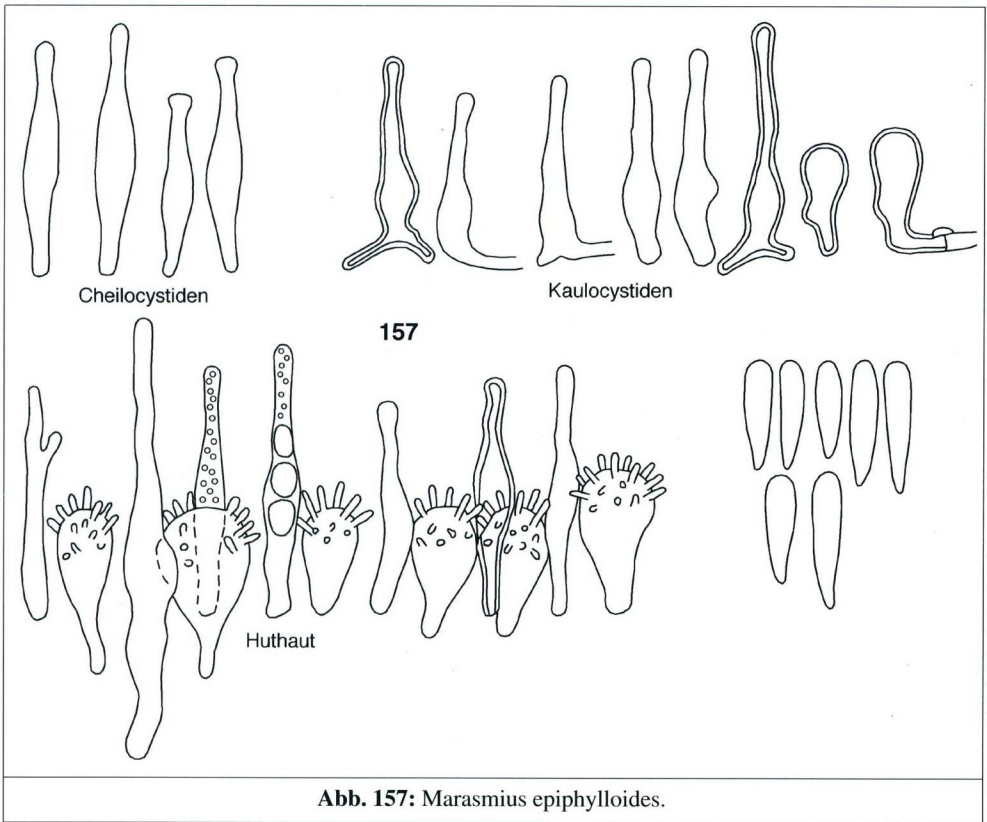
***Marasmius epiphylloides*** (Rea) Sacc. & Trott.

Abb. 157

Saprophytisch auf alten Blättern von *Hedera helix* (Efeu) im Kainachtal bei Hollfeld, MTB 6033, 390 m NN, November.

Beschreibung: Hut bis 6 mm im Durchmesser, anfangs halbkugelig, dann konvex, weiß, fein und kurz weißhaarig (Pileozystiden), zuletzt runzelig-wabig. **Lamellen** sehr weit stehend, 5-7 Lamellen, ohne Lameletten, erst ganz angewachsen dann etwas herablaufend, dicklich, manchmal gegabelt und nicht immer den Rand erreichend. **Stiel** bis 10 mm lang und 0,25 mm dick, erst grauweißlich dann von der Basis braun-graubraun werdend, fein haarig.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 12-18 x 3-4 μm . Cheilocystiden flaschenförmig, dünnwandig, 45-70 x 7-12 μm . Pleurozystiden ähnlich. Kaulozystiden von zweierlei Gestalt, teils flaschenförmig, bis 70 μm lang und 12 μm breit, dünnwandig, teils mehr oder weniger keulenförmig, dickwandig, ca. 40 x 15 μm . Huthaut aus Bürstenzellen mit flaschenförmigen Pileozystiden, 70(-125) x 7-12 μm , dünn- und dickwandig.

Marasmius favrei Antonin var. *favrei*

Abb. 158

Saprophytisch auf *Populus*-Blattstielen am Fußweiher bei Penzendorf, MTB 6234, 440 m NN, September, Oktober.

Mycena meliigena (Berk. & Cke. ap Cke.) Sacc.

Abb. 159

Saprophytisch auf bemoostem *Quercus*-Stamm (Eiche), Bayreuth, Park Fantaisie, MTB 6035, 330 m NN, November.

Beschreibung: Hut bis 5 mm im Durchmesser, konvex mit etwas vertiefter Mitte, Rand feucht gerieft, auf Hutfläche etwas körnig, ockerbräunlich bis fleischbräunlich. **Lamellen** entfernt, breit, breit angewachsen, creme. **Stiel** bis 10 x 0,5 mm, oben heller als Hut und deutlich bereift, nach unten etwas dunkler und schwächer bereift, an Basis mit weißem Mycel.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 7-12 x 6-12 µm, breit elliptisch bis fast rund. Basidien teilweise 1-2-sporig. Cheilozystiden keulig-igelig, ca. bis 40 x 12 µm. Kaulozystiden mehr oder weniger geweihförmig.

Mycena polyadelpa (Lasch) Kühn.

Abb. 160

Saprophytisch auf *Quercus*-Blättern im Kainachtal bei Hollfeld, MTB 6033, 390 m NN, November.

Pholiotina teneroides (Lange) Singer

Abb. 161

Saprophytisch am Wegrand einer Forststraße im Gras, Veldensteiner Forst, MTB 6334, 460 m NN, November.

Beschreibung: Hut bis 1,5 cm, konisch-glockig, ohne Buckel, gerieft, hygrophan, feucht braun, trocken ocker. **Lamellen** ocker, dann zimtbraun, gedrängt. **Stiel** bis 40 x 2 mm, oben ocker, nach unten dunkler werdend, zur Basis schwarzbraun. Ring in der Mitte sitzend und etwas gerieft.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 10-12,5 x 5,5-6,5(-7) µm, mit Porus. Basidien zweisporig. Cheilozystiden bis 40 x 18 µm, meist breit flaschenförmig (utriform), auch breit keulig, nur wenige flaschenförmig. Kaulozystiden ähnlich.

Bemerkung: ENDERLE (1985) beschreibt einen Fund mit meist breitkeuligen und weniger utriformen Cheilozystiden.

Pseudoclitocybe obbata (Fr.) Sing.

Saprophytisch auf Halbtrockenrasen, Hohenmirsberger Platte, MTB 6134, 610 m NN, vereinzelt wachsend, Oktober – E.

Psilocybe squamosa (Pers.: Fr.) Orton

Saprophytisch unter *Fagus* (Buchen), Eremitage Park (Bayreuth), MTB 6035, 380 m NN, vereinzelt wachsend, Oktober – E.

Rhodocybe fallax (Quél.) Sing.

Abb. 162 & 163

Im sandigen Fichtenwald bei Tannenbach (Waldhüttner Wald), MTB 6035, 350 NN, Oktober.

Beschreibung: Hut bis 3 cm im Durchmesser, erst halbkugelig, Rand lange heruntergebogen, schließlich flach mit vertiefter Mitte, etwas glänzend, glatt, weiß mit schwachem, ockerlichem Ton. **Lamellen** untermischt, eher etwas entfernt, wenig herablaufend, im Alter etwas bauchig, zuerst fahl ocker, dann rosa-ocker, zuletzt lachsfarbig. **Stiel** bis 4,5 cm lang, rübenartig, 1 cm an der dicksten Stelle, oben bis 0,5 cm breit, Basis zugespitzt, weiß, glänzend, oben schwach weißflockig, unten etwas weiß faserig. **Geschmack** deutlich bitter, **Geruch** etwas mehlig.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 5-7,5 x 3-5,5 µm, feinwarzig bis glatt, Sporenpulver rosa mit ockerlichem Ton. Basidien viersporig, Hyphen ohne Schnallen.

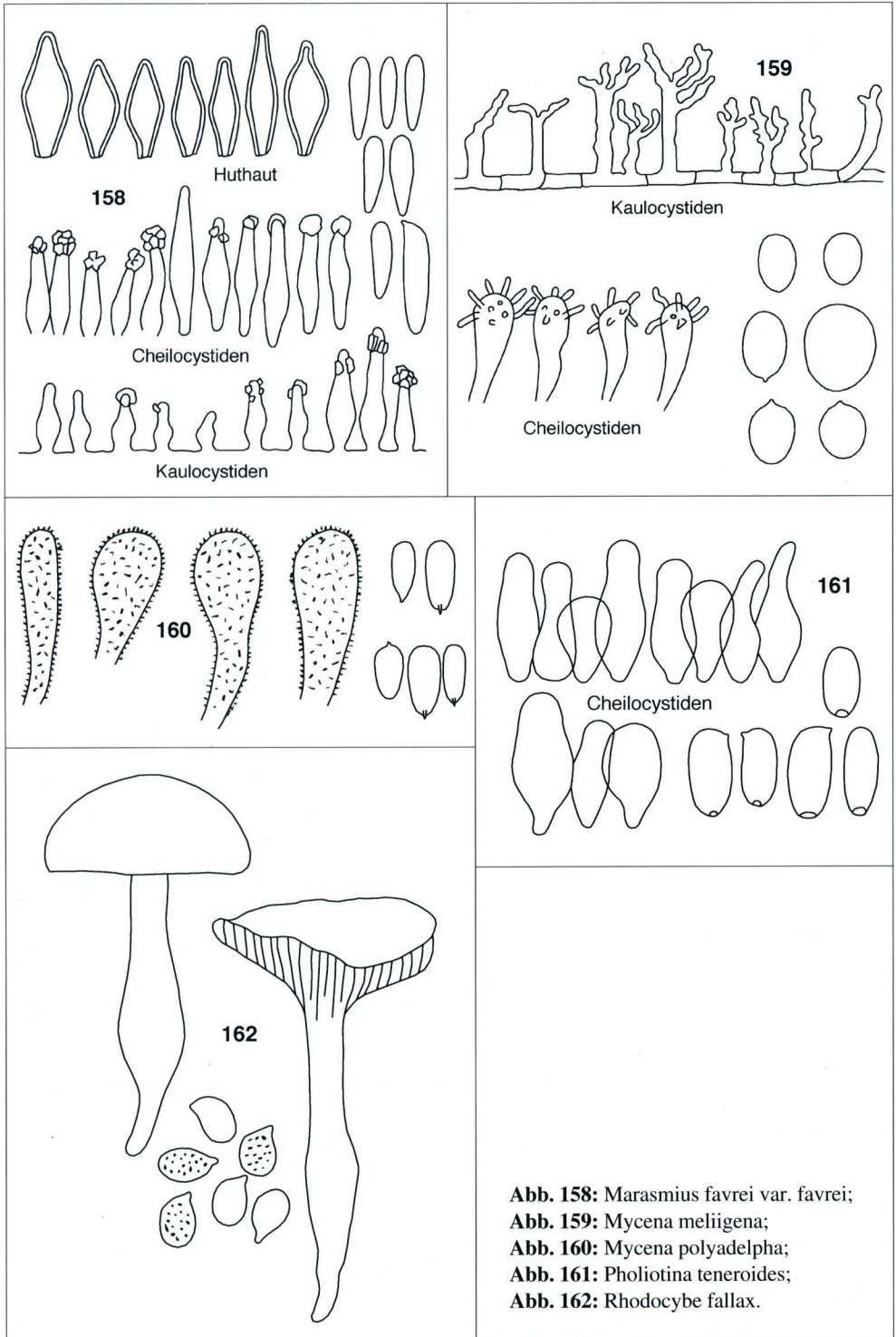


Abb. 158: *Marasmius favrei* var. *favrei*;
Abb. 159: *Mycena meliigena*;
Abb. 160: *Mycena polyadelpha*;
Abb. 161: *Pholiotina teneroides*;
Abb. 162: *Rhodocybe fallax*.



Abb. 163: *Rhodocybe fallax* (Dia: G. Wölfel).

Russulales

Lactarius lacunarum Romagn. ex Hora

Abb. 164 & 165

Saprophytisch auf befestigtem Teichrand und an mäßig sumpfigen Stellen im gemischten Laubwald (Birke, Zitterpappel, Weide, Erle, Fichte), bei den Fischweihern bei Penzenreuth, MTB 6236, 440 m NN, Oktober, leg. et det. Wölfel.

Beschreibung: Hut 3-5,5 cm breit, jung flach kegelig-gewölbt, teilweise mit deutlicher Papille, später auch in der Mitte niedergedrückt, jung in der Mitte terracotta, braun, achatbraun (7D8, 7DE8, 7EF8, 7E8), am Rand terracotta, sienna, kamelbraun bis hellbraun (7D7, 7D7-8, 6D7, 6D6), älter und in eher trockenem Zustand braungelb bis kamelbraun (5-6C7, 5-6C6), Oberfläche ungezont, matt, deutlich runzelig, der Hutrand oft fallschirmartig gekerbt. **Lamellen** leicht bis deutlich herablaufend, dicht, schmal, lachsrot bis hellorange (6A4, 6AB4, 6AB3, 5A3, 5A3-4), Schneide unauffällig. **Stiel** 3-7 x 0,6-1,2 cm, zylindrisch, zur Basis hin manchmal leicht zuspitzend, stumpf braunorange bis grauorange (7C4, 5B5, 5B4-5), alt von der Basis aufwärts dunkler werdend, bis dunkelbraun, caput mortuum (7-8F7, 7-8F8, 8F8), matt, etwas längsrunzelig bis längs gestreift-faltig. **Fleisch** schmutzig graulichorange, mit reichlich weißer Milch, die nach 2-3 Minuten (Papiertaschentuch) hell bis satt zitronengelb wird, Geschmack erst leicht pfefferig und gleichzeitig bitterlich, später auf der Zungenspitze leicht, aber deutlich scharf.

Mikroskopische Merkmale: Sporen bis 8 x 7 µm, mit deutlichem, amyloidem Netz. Pleurozystiden bis 60 x 7,5 µm, schlank spindelförmig. Huthaut fast ein Trichoderm, mit deutlich aufgerichteten, bis 7 µm breiten Endzellen.

Bemerkung: Beschreibung A. Hausknecht.



Abb. 164: *Lactarius lacunarum* (Dia: G. Wölfel).

Lactarius sphagneti (Fr.) Neuhoff

In *Sphagnum* am Patschenweiher bei Karches (Fichtelgebirge), MTB 5937, 440 m NN, August.

Beschreibung: Hut bis 3,5 cm im Durchmesser, leicht konvex, mit oder ohne kleinem, spitzem Buckel. Rand lange herabgebogen, Randsaum 1 mm überstehend, kurz gerieft-gekerbt. Oberfläche kahl, in der Mitte höckerig. Farbe fleischfarben bis zimtbraun. **Lamellen** gedrängt, manchmal gegabelt, ganz angewachsen oder mit kurzem Zahn, hell ocker. **Stiel** bis 40 x 6 mm, breitgedrückt bis zylindrisch, an der Basis etwas verdickt, Farbe wie Hut, an der Stielspitze mit weißlichem Belag, hohl. **Milch** spärlich, wässrig weiß, mild. Fleisch blaß bräunlich.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 7,5-9,5 x 6-7,5 µm. Cheilozystiden pfriemlich-spindelig, zugespitzt, teilweise gehäuft, meist aber nur vereinzelt. Pleurozystiden selten.

Bemerkung: Gut mit der Abbildung bei KORHONEN (1984) Seite 200 links unten übereinstimmend.

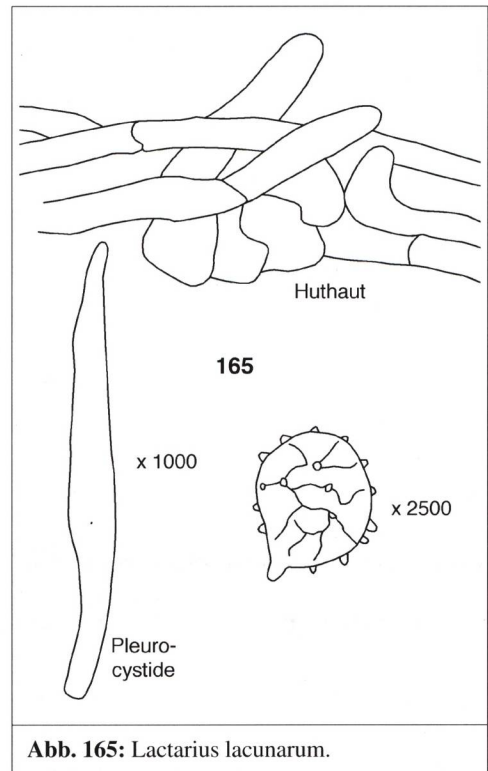


Abb. 165: *Lactarius lacunarum*.

Aphylophorales

Ceratellopsis corneri Berthier

Abb. 166

Saprophytisch auf Zweig von *Pinus sylvestris* bei Neuenreuth (bei Thurnau) wachsend, gesellig, MTB 5934, 340 m NN, März.

Beschreibung: Fruchtkörper 300-450 µm hoch und 75 µm breit, weiß, zylindrisch bis pfriemenförmig, unverzweigt, körnig-rauh, Spitze fadenförmig (Lupe), ohne Sclerotien. **Stiel** kurz, ca. 50 µm hoch und etwas fein behaart (Lupe).

Mikroskopische Merkmale: Hyphen mit Schnallen. Zystiden am Stiel nur vereinzelt festgestellt, 25-40 x 5 µm. Reife Sporen waren nur wenige zu finden und deren Größe betrug 5-5,5 x 3,5-4 µm.

Bemerkung: Schon am auffallenden Habitus läßt sich *Ceratellopsis corneri* gut erkennen. Ob *C. corneri* nur ausschließlich auf Koniferen vorkommt, kann nur vermutet werden, da *C. corneri* recht selten ist und JÜLICH (1984) nur einen Fund aus Frankreich verzeichnet.

Clavaria argillacea Pers.: Fr.

Saprophytisch im Kiefernwald zwischen Flechten und Moosen, Bärenleite südlich Bayreuth, MTB 6035, 430 m NN, gesellig wachsend – E.

Dacryomyces minor Peck

Abb. 167

Saprophytisch auf Laubholzast am Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, März.

Beschreibung: Fruchtkörper einzeln bis in Gruppen wachsend, selten auch zusammenfließend, bis 2 mm im Durchmesser, flach bis konvex oder kugelig, graugelb bis ocker, rauhlich.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 12-15 x 5-6 µm, gerade bis allantoid, mit 1-3 Septen, Hyphen ohne Schnallen.

Pleurotus cornucopiae Paul.: Fr.

Saprophytisch an *Salix* spec.-Ast, bei Fohlenhof, MTB 5935, 350 m NN, November – E.

Typhula hyalina (Quelet) Berthier

Abb. 168

Saprophytisch an vorjährigen Grashalmen – wahrscheinlich Halme einer Riedgrasart (*Cyperaceae*) – bei Craimoo, MTB 6135, 450 m NN, September.

Beschreibung: Fruchtkörper bis 1,3 mm hoch, in Kopf und Stiel unterteilt, glasig, durchsichtig, ohne Sclerotium, Kopf bis 0,75 mm im Durchmesser und 0,5 mm hoch, kugelig gewölbt und manchmal am Rand auch eingerollt. **Stiel** bis 0,75 mm lang und 0,15 mm dick, manchmal an der Spitze verbreitert, glasig. Mit der Lupe lassen sich vereinzelt stehende Haare erkennen.

Mikroskopische Merkmale: Sporen 8-11 x 3-4,5 µm, elliptisch, nicht amyloid (Berthier 9-12 x 4-4,25 µm). Basidien ca. 40-55 x 6-7 µm, mit Schnallen an der Basis. Hyphen des Stiels 3-5 µm breit, mit Schnallen. Haare an der Spitze bis 90 µm lang und 1 µm breit, einfach oder an der Spitze bzw. oberhalb der Basis gegabelt, nicht septiert, dünnwandig. Kristalle waren am Stiel reichlich vorhanden.

Bemerkung: Die einzige Aufsammlung aus Frankreich, die Berthier vorlag, wurde an grünen Blattstielen einer Cyperacee gefunden. BERTHIER vermutete deshalb eine parasitische Lebensweise von *Typhula hyalina*. Der hier beschriebene Fund wuchs dagegen saprophytisch an alten

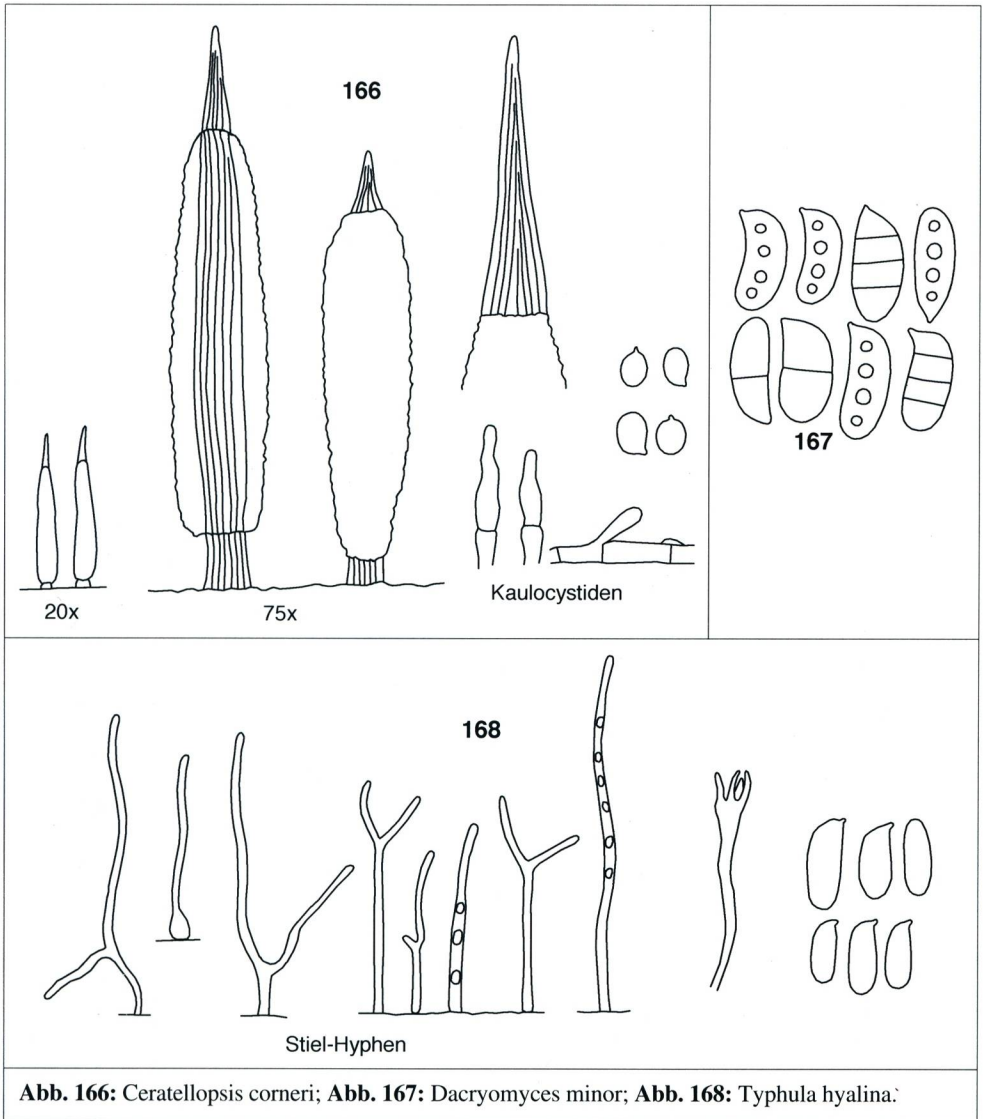


Abb. 166: *Ceratellopsis corneri*; **Abb. 167:** *Dacryomyces minor*; **Abb. 168:** *Typhula hyalina*.

Grashalmen. Ob hier ein fakultativer Parasitismus, d.h. die Möglichkeit sowohl parasitisch als auch saprophytisch leben zu können, vorliegt oder ob es sich vielleicht um einen Schwächeparasiten handelt, bedarf noch weiterer Beobachtung.

Literatur

- AHMED, S.I. & R.F. CAIN (1972) - Revision of the Genera *Sporormia* and *Sporormiella*. Can. J. Bot. **50**: 419-477.
 V. ARX, J.A. & E. MÜLLER (1954) - Die Gattungen der amersporen Pyrenomycten. Beitr. Kryptogamenfl. Schweiz **11(1)**: 1-434.

- BERTHIER, J. (1976) - Monographie des *Typhula* Fr., *Pistillaria* Fr. et genres voisins. Numero special du Bull. Soc. Linnéenne Lyon 45.
- BEYER, W. (1992) - Pilzflora von Bayreuth und Umgebung. Libri Botanici 5.
- BOUDIER, E. (1905-1910) - Icones Mycologicae I-IV, Paris.
- BRUCHET, A. (1970) - Contribution a l'étude du genre *Hebeloma* (Fr.) Kummer; partie special. Bull. Soc. Linn. Lyon 39, suppl. au no 6: 1-132.
- DENNIS, R. W. G. (1978) - British Ascomycetes. J. Cramer, Vaduz.
- ELLIS, M.B. & J.P. ELLIS (1985) - Microfungi of land plants. Croom Helm.
- ENDERLE, M. (1991) - *Conocybe-Pholiotina*-Studien II. Zeitschr. f. Mykol. **57(1)**: 75-108.
- (1997) - *Conocybe-Pholiotina*-Studien VII. Zeitschr. f. Mykol. **63(1)**: 3-34.
- GRÖGER, F.G. & ZSCHIESCHANG (1991) - *Hebeloma*-Arten mit sacchariolens-Geruch. Zeitschr. f. Mykol. **47(2)**: 195-207.
- HOLM, L. (1957) - Etudes taxonomiques sur les Pleosporacees. Symb. Bot. Upsal. **14**: 1-188.
- JÜLICH, W. (1984) - Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze. In GAMS: Kleine Kryptogamenflora Bd. II/1, G. Fischer -Verlag.
- KORHONEN, M. (1984) - Suomen rouskut. Helsingi.
- KÜHNER, R. (1935) - Le Genre *Galera* (Fr.) Quélet. Encyclopedie Mycologique.
- KÜHNER, R. & H. ROMAGNESI (1953) - Flore analytique des Champignons superieurs, 557 pp. Paris.
- KUYPER, T. (1986) - A revision of the genus *Inocybe* in Europe I. Subgenus *Inosperma* and the smooth spored species of Subgenus *Inocybe*. Persoonia Suppl. 3.
- LUNDQUIST, N. (1972) - Nordic *Sordariaceae* s. lat. Symb. Bot. Upsal. **20**: 1-374.
- MAGNES, M. & J. HAFELNER (1991) - Ascomyceten auf Gefäßpflanzen an Ufern von Gebirgsseen in den Ostalpen. Bibliotheca Mycologica 139. J. Cramer.
- MOSEER, M. (1960) - Die Gattung *Phlegmacium*. Verlag Klinkhardt, Bad Heilbrunn.
(1983) - Die Röhrlinge und Blätterpilze, in : GAMS: Kleine Kryptogamenflora II/2. Fischer Verlag.
- MÜLLER, E. & A.V. ARX (1962) - Die Gattungen der didymosporen Pyrenomyceten. Beitr. Kryptogamenfl. Schweiz **11(2)**: 1-922.
- (1950) - Die schweizerischen Arten der Gattung *Leptosphaeria* und ihre Verwandten. Verlag F. Berger, Horn, Österreich.
- MUNK, A. (1957) - Danish Pyrenomycetes. Dansk. Bot. Arkiv **17(1)**: 1-491.
- NANFELDT, J.A. (1985) - *Pirottaea*, a critical review. Symb. Bot. Ups. **XXV**: 1-41.
- NEUHOFF, W. (1956) - Die Milchlinge. Die Pilze Mitteleuropas IIb.
- NOORDELOOS, M.E. (1992) - *Entoloma* s.l. Fungi Europaei Bd. V.
- ORTON, P.D. & R. WATLING (1979) - Coprinaceae, part 1. *Coprinus*. British Fungus Flora, Agarics and Boleti **2**: 1-149.
- REHM, H. (1896) - Hysteriaceen und Discomyceten; in Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland und Österreich und der Schweiz I(3).
- STANGL, J. (1989) - Die Gattung *Inocybe* in Bayern. Denkschrift d. Regensburger Bot. Gesellschaft 46.
- SCHUEER, CHR. (1988) - Ascomyceten auf Cyperacee und Juncacee im Ostalpenraum. Bibliotheca Mycologica 123. J. Cramer.
- WATLING, R. (1982) - *Bolbitius* and *Conocybe* in British Fungus Flora, Agarics and Boleti, Edingburgh.
- WINTER, G. (1887) - Die Pilze Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. II. Abt. Ascomyceten: Gymnosaceen und Pyrenomyceten. In Rabenhorst's Kryptogamenflora, 2. Auflage, 1 Band, Leipzig.

Eingegangen am 15. Februar 1999



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

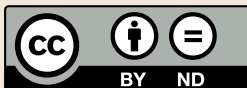
Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [65_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Beyer Wolfgang

Artikel/Article: [Ergänzungen zur Pilzflora von Bayreuth und Umgebung Teil2 41-80](#)